45. Verbandsversammlung

Ursprungstermin 30. Mai 2020 um 14:00 Uhr muss wegen COVID-19 verschoben werden

Kulturhalle
Niederbrechen
Runkeler Straße 46

Berichtsmappe

Jahr 2019

Hinweis vom Mai 2020:

Aufgrund der derzeitigen Lage in Sachen COVID-19 (Corona-Virus) müssen Termine abgesagt bzw. verschoben werden. Von daher sind die meisten in dieser Berichtsmappe für das Jahr 2020 genannten Termine als nicht mehr aktuell zu betrachten.

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg
Vorsitzender
Thomas Schmidt
Neunkircher Str. 12
35799 Merenberg
verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net

www.kreisfeuerwehrverband.net

01.05.2020

Ansprechpartner (Stand: Mai 2020)
Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Vorstand - Verbandsausschuss

Georg Hauch
Kreisbrandinspektor
Am Eisenstein 7
35781 Weilburg
D-Tel.: 06431-296-9601
P-Tel.: 06471-30691
Fax: 06471-3790068
Mail: G.Hauch
@Limburg-Weilburg.de

Thomas Schmidt
Verbandsvorsitzender
Neunkirchner Str. 12
35799 Merenberg
Tel.: 06471-51169
Fax: 03222-3706626
Mobil: 0172-6924605
E-Mail: verbandsvorsitzender
@kreisfeuerwehrverband.net

Bernd Rompel
stv. Verbandsvorsitzender
An den Krautgärten 17
65551 Limburg
Tel.: 06431-973288
Fax: 06431-568817
Mobil: 0172-6243353
E-Mail: stvverbandsvorsitzender1
@kreisfeuerwehrverband.net

Michael Kintscher
stv. Verbandsvorsitzender
Adolfshöhe 17
35794 Mengerskirchen
Tel.: 06476-8545
Fax: 0641-498887916
Mobil: 0151-12708159
E-Mail: stvverbandsvorsitzender2
@kreisfeuerwehrverband.net

Marco Lehnert
Kassenverwalter
In den Krautstücken 2
65589 Hadamar
Tel.: 06433-9185093
Fax:
Mobil: 0151-52411092
E-Mail: kassenverwalter
@kreisfeuerwehrverband.net

Jürgen Sieger
stv. Kassenverwalter
Am Koberg 1
65618 Selters
Tel.: 06475-8601
Fax: 06475-912911
Mobil: 0171-2085854
E-Mail: stvkassenverwalter
@kreisfeuerwehrverband.net

Michael Crecelius
Schriftführer
Hauptstr. 8
65597 Hünfelden
Tel.: 06438-4944
Fax: 06438-925626
Mobil: 0171-2700631
E-Mail: schriftfuehrer
@kreisfeuerwehrverband.net

Yannick Silbereisen
Pressesprecher
Ste.-Foy-Straße 18
65549 Limburg
Tel.:
Fax:
Mobil: 0174-1000380
E-Mail: pressesprecher
@kreisfeuerwehrverband.net

Holger Thiel
Vertreter der SBI/GBI
Pater-Cyrill-Straße 4
65627 Elbtal
Tel.: 06436-6488
Fax:
Mobil: 0177-2067664
E-Mail: vertreter-sbi-gbi
@kreisfeuerwehrverband.net

Brigitte Kintscher
Kreisjugendfeuerwehrwartin
FB Jugend
Adolfshöhe 17
35794 Mengerskirchen
Tel.: 06476-8545
Mobil: 0152-53297251
E-Mail: kreisjugendfeuerwehrwart
@kreisfeuerwehrverband.net

Jürgen Lang
Sprecher
FB Aus- und Fortbildung
Heringer Fahrweg 7
65597 Hünfelden
Tel.: 06438-5626
Mobil: 0151-72429407
E-Mail: ausbildung
@kreisfeuerwehrverband.net

Erich Cromm
Vorsitzender
Steka Limburg-Weilburg aG
Am Himmelsbirnbaum 2
35781 Weilburg
Tel.: 06442-5766
Mobil: 0175-2422141
E-Mail: sterbekasse
@kreisfeuerwehrverband.net

Holger Thiel
Sprecher
FB Brandschutzerziehung
Pater-Cyrill-Str. 4
65627 Elbtal
Tel.: 06436-6488
Mobil: 0177-2067644
E-Mail: brandschutzerziehung
@kreisfeuerwehrverband.net

Maike Stein
Sprecherin
FB Kinderfeuerwehren
Am Himmelsbirnbaum 2
35781 Weilburg
Tel: 06442-962553
Mobil: 0170-9330715
E-Mail: kinderfeuerwehren
@kreisfeuerwehrverband.net

Franz-Josef Sehr
Sprecher
FB Ehren- u. Altersabteilung
Kellerweg 2a
65614 Beselich
Tel.: 06484-91031
Mobil: 0160-1530988
E-Mail: altersabteilung
@kreisfeuerwehrverband.net

Marc Rompel
Sprecher
FB Öffentlichkeitsarbeit
An den Krautgärten 17
65551 Limburg
Tel.: 06431-568819
Mobil: 0170-7500107
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit
@kreisfeuerwehrverband.net

Roland Schmidt
Sprecher
FB Feuerwehrvereine
Iserbachstr. 17
35789 Weilmünster
Tel.: 06472-8310333
Mobil: 0171-5222511
E-Mail: feuerwehrvereine
@kreisfeuerwehrverband.net

Kurt Reischl
Sprecher
FB Feuerwehrsport
Schulstr. 67
35799 Merenberg
Tel: 06471-61980
Mobil: 0163-9090254
E-Mail: feuerwehrsport
@kreisfeuerwehrverband.net

Benedikt Ibel
Sprecher
FB Musik
Bahnhofstraße 34
65599 Dornburg
Tel.: 06436-1789
Mobil: 0170-5243144
E-Mail: musik
@kreisfeuerwehrverband.net

Vorstand

Verbands-ausschuss

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht und Ansprechpartner Verbandsausschuss

Einladung zur 45. Verbandsversammlung mit Tagesordnung

Mitteilung bezüglich Durchführung der Verbandsversammlung wegen Corona (COVID-19)

Protokoll der letzten Verbandsversammlung

Anwesenheit Verbandsversammlung

Jahresbericht 2019 des Verbandsvorsitzenden

Jahresbericht 2019 des Fachbereichs Jugend (Kreisjugendfeuerwehr)

Jahresbericht 2019 des Fachbereichs Musik

Jahresbericht 2019 des Fachbereichs Sterbekasse

Jahresbericht 2019 des Fachbereichs Brandschutzerziehung und -aufklärung

Jahresbericht 2019 des Fachbereichs Ehren- und Altersabteilung

Jahresbericht 2019 des Fachbereichs Feuerwehrvereine

Jahresbericht 2019 des Fachbereichs Kinderfeuerwehren

Jahresbericht 2019 des Fachbereichs Feuerwehrsport

Jahresbericht 2019 des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit

Jahresbericht 2019 des Dialogtrainer-Teams

Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg

Kassenbericht 2019

Kassenprüfungsbericht 2019

Haushaltsvoranschlag 2020 mit Erläuterungen

Verbandsstruktur des Kreisfeuerwehrverbandes

Terminübersicht 2020/2021

Einladung zur 45. Verbandsversammlung mit Tagesordnung

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg, 35799 Merenberg

An alle
Delegierte, Mitgliedsfeuerwehren, Ehrenmitglieder,
und Organe des Kreisfeuerwehrverbandes
sowie Gäste der
45. Kreisfeuerverbandsversammlung

Der Vorstand

Vorsitzender:
Thomas Schmidt,
35799 Merenberg, Neunkircher Str. 12

Bankverbindung:
Kreissparkasse Weilburg (BLZ 511 519 19)
Konto Nr. 100 01041 2
IBAN-Nr.: DE61511519190100010412
BIC-Code: HELADEF1WEI

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Telefon/E-Mail	Merenberg,
		(06471) 51169 / (0172) 6924605	30.04.2020
		verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net	

Einladung zur 45. Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e. V.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr verehrte Gäste,

der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg veranstaltet die diesjährige Verbandsversammlung am

Samstag, den 30. Mai 2020 um 10:00 Uhr
in der Kulturhalle Niedershausen, Runkeler Straße

VERSCHOBEN
WEGEN COVID-19, NEUER TERMIN FOLGT

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Übergabe des Kreisfeuerwehrbannners
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Begrüßung durch Bürgermeister Herrn Frank Kroos
5. Ansprache des Ehrenkreisbeigeordneten Herrn Jörg Sauer
6. Feststellung der Beschlussfähigkeit
7. Aussprache über Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten Verbandsversammlung
8. Jahresbericht des Verbandsvorsitzenden mit anschließender Aussprache *
9. Aussprache über die Berichte der Fachbereiche 2019 *
10. Bericht des Kreisbrandinspekteurs
11. Grußworte der Gäste **
12. Beschlussfassung über Auflösung und Spende an die Ernst-Joeres-Feuerwehrstiftung Limburg-Weilburg
13. Aussprache und Beschluss über Kassenbericht 2019 und Haushaltsvoranschlag 2020 *
14. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenverwalters sowie des Vorstandes
15. Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2020
16. Ehrungen
17. Festlegung des Ortes für den Kreisfeuerwehrverbandstag 2023
18. Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Im Rahmen der verbandlichen und satzungsgemäßen Tätigkeiten verarbeitet der KFV Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 und des Art. 7 DSGVO. Der Datenverarbeitung und -speicherung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widersprochen werden. Sollten Sie mit der Weiterverwendung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen dieser Briefkommunikation nicht mehr einverstanden sein, richten Sie Ihren Widerruf an den Vorsitzenden oder per E-Mail an datenschutz@kreisfeuerwehrverband.net. Weitere Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch den KFV nach Art. 13, 14 DSGVO finden Sie in unserem Internetauftritt unter: https://kreisfeuerwehrverband.net/datenschutz.html

Einladung zur 45. Verbandsversammlung mit Tagesordnung

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.

Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung bleiben vorbehalten.

Zu dieser Verbandsversammlung sind die Delegierten, Ehrenmitglieder und Gäste, sowie die Mitglieder der Verbandsorgane herzlich eingeladen.

Die maximale Anzahl von Delegierten gemäß Verbandssatzung:

bei Feuerwehren bis 20 aktive Feuerwehrangehörige	1 Delegierter
bei Feuerwehren ab 21 aktive Feuerwehrangehörige	2 Delegierte
bei Feuerwehren ab 41 aktive Feuerwehrangehörige	3 Delegierte
bei Feuerwehren ab 61 aktive Feuerwehrangehörige	4 Delegierte

Zusätzlich sind die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, im Verhinderungsfall deren Stellvertreter, Delegierte.

Mitglieder des Verbandsausschusses dürfen nicht als Delegierte entsandt werden.

Anträge sowie Bewerbungen für die Ausrichtung des Kreisverbandstages 2022 sind bis spätestens 15.05.2020 beim Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes schriftlich einzureichen.

Es wird erwartet, dass alle Feuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes mindestens durch ihre Delegierten vertreten sind.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Thomas Schmidt
(Verbandsvorsitzender)

Kleidung: Dienstkleidung

VERSCHOBEN
WEGEN COVID-19, NEUER TERMIN FOLGT

* Die jeweiligen Unterlagen sind in der Berichtsmappe zur Verbandsversammlung enthalten.
** Die Gastredner werden gebeten ihre Grußworte unter TOP 11 möglichst kurz (max. 3 Minuten) zu gestalten.

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. (KFV)
(eingetragen beim Amtsgericht Limburg, Az. VR 592)
Vorsitzender: Thomas Schmidt, 35799 Merenberg, Neunkircher Str. 12

Im Rahmen der verbandlichen und satzungsgemäßen Tätigkeiten verarbeitet der KFV Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 und des Art. 7 DSGVO. Der Datenverarbeitung und -speicherung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widersprochen werden. Sollten Sie mit der Weiterverwendung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen dieser Briefkommunikation nicht mehr einverstanden sein, richten Sie Ihren Widerruf an den Vorsitzenden oder per E-Mail an datenschutz@kreisfeuerwehrverband.net. Weitere Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch den KFV nach Art. 13, 14 DSGVO finden Sie in unserem Internetauftritt unter: https://kreisfeuerwehrverband.net/datenschutz.html

Durchführung der Verbandsversammlung wegen Corona

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg, 35799 Merenberg

An alle
Wehrführer der Mitgliedsfeuerwehren,
Ehrenmitglieder und Organe des
Kreisfeuerwehrverbandes
sowie Gäste der
45. Kreisfeuerverbandsversammlung

Der Vorstand

Vorsitzender:
Thomas Schmidt,
35799 Merenberg, Neunkircher Str. 12

Bankverbindung:
Kreissparkasse Weilburg
IBAN-Nr.: DE61 5115 1919 0100 0104 12
BIC-Code: HELADEF1WEI

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Telefon/E-Mail	Merenberg,
		(06471) 51169 / (0172) 6924605 verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net	30.05.2020

Verbandsversammlung des Geschäftsjahres 2019

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr verehrte Gäste,

außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Die Pandemie hat die Welt fest im Griff und hat auch unsere Verbandsarbeit in den letzten Wochen lahmgelegt. Hatten wir noch am Anfang das Gefühl, dass es in überschaubarer Zeit wie vorher gewohnt weitergehen kann, so setzt sich mehr und mehr die Erkenntnis durch, dass die Pandemie noch sehr lange unser Miteinander beeinflussen wird.

Wir hatten gehofft, im Herbst unsere Verbandsversammlung in dem üblichen Rahmen durchführen zu können. Nach unserer aktuellen Einschätzung scheint es derzeit anders zu kommen, so dass die Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung deutlich über den 05.07.20 hinaus verlängert werden und Veranstaltungen von Feuerwehrangehörigen nur mit geringer Teilnehmerzahl und unter Beachtung von Abstandsregelegungen zulässig sind.

Schweren Herzens haben wir uns deshalb entschlossen, von einer neuen rechtlichen Möglichkeit Gebrauch zu machen, die das „Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie“ (GesRuaCOVBekG) geschaffen hat.

Nach dessen § 5 Abs. 3 ist es möglich, gültige Beschlüsse abweichend von § 32 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs auch ohne Versammlung der Mitglieder herbeizuführen. Voraussetzung ist, dass alle Mitglieder beteiligt, d. h. angeschrieben wurden und mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimmen bis zu dem vom Verband gesetzten Termin in Textform abgegeben haben.

In diesem Sinne haben wir unsere - in der in unserem Internetauftritt veröffentlichten Berichtsmappe des Geschäftsjahres 2019 enthaltene - übliche Tagesordnung auf das satzungsgemäß erforderliche Mindestmaß reduziert:

Im Rahmen der verbandlichen und satzungsgemäßen Tätigkeiten verarbeitet der KFV Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 und des Art. 7 DSGVO. Der Datenverarbeitung und -speicherung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widersprochen werden. Sollten Sie mit der Weiterverwendung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen dieser Briefkommunikation nicht mehr einverstanden sein, richten Sie Ihren Widerruf an den Vorsitzenden oder per E-Mail an datenschutz@kreisfeuerwehrverband.net. Weitere Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch den KFV nach Art. 13, 14 DSGVO finden Sie in unserem Internetauftritt unter: https://kreisfeuerwehrverband.net/datenschutz.html

Durchführung der Verbandsversammlung wegen Corona

[2]

1. Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten Verbandsversammlung
2. Beschlussfassung über den Jahresbericht 2019 des Verbandsvorsitzenden
3. Beschlussfassung über die Berichte der Fachbereiche 2019
4. Beschlussfassung über Stiftung und Spende an die Ernst-Joeres-Feuerwehrstiftung Limburg-Weilburg
5. Beschlussfassung über den Kassenbericht 2019 und Haushaltsvoranschlag 2020
6. Beschlussfassung über die Entlastung des Kassenverwalters sowie des Vorstandes
7. Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2020
8. Festlegung des Ortes für den Kreisfeuerwehrverbandstag 2023
9. Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Hiermit fragen wir zunächst an, ob Anträge zu dieser Tagesordnung gestellt werden. Wenn ja, müssen diese unbedingt bis zum **20.06.20** vorliegen.

Nach Ablauf dieser Frist werden wir den Wehrführern eine entsprechende Anzahl von Stimmzetteln zu unseren Beschlussvorschlägen mit der Bitte übersenden, diese unbedingt bis **bis 15.07.20** in dem dann beigefügten Rückantwortumschlag oder per E-Mail zurückzusenden, um so Eure Stimmen abzugeben.

Der satzungsgemäße Delegiertenschlüssel der Wehren (je angefangene 20 Mitglieder der Einsatzabteilung **ein** Delegierter) wird natürlich berücksichtigt. Jene Einsatzabteilungen mit mehr als 19 Mitgliedern erhalten mehrere Stimmzettel. Möchte die Wehr in diesem Umfang ihr Stimmrecht wahrnehmen, müssen die Stimmzettel aber von unterschiedlichen Stimmberechtigten ausgefüllt werden.

Wie üblich werden wir auch unsere Ehrengäste bitten, ein Grußwort an die Feuerwehren unseres Verbandes zu richten – diesmal nur nicht persönlich, sondern schriftlich. Soweit welche bei uns eingehen, werden auch diese veröffentlicht.

Gleiches gilt für Fragen und unsere Antworten zu den einzelnen Beschlussvorlagen. Sprecht oder schreibt uns gerne an, falls Unklarheiten bestehen.

Wir hoffen, dass diese besondere Art der Beschlussfassung in der jetzigen Lage Eure Zustimmung und Mitwirkung findet. Sie funktioniert rechtlich auch nur dann, wenn Ihr überwiegend mitmacht. Oder um es umgekehrt zu formulieren: Wenn nicht die Mehrheit unserer Mitglieder ihre Stimme termingerecht abgeben, wird trotz Corona eine Verbandsversammlung mit persönlicher Teilnahme erforderlich werden. Dies möchten wir vermeiden.

Vielen Dank für Euer Verständnis und Eure Stimmabgabe.

Bleibt gesund!

Mit freundlichem Gruß

Thomas Schmidt
Vorsitzender

Nächste KFV-Verbandsversammlung:
Samstag, 22.05.21, 14:00 Uhr
Emstalhalle Oberbrechen

Protokoll Verbandsversammlung 17.08.2019

Verbandsversammlung in der Stadthalle Hadamar am 17. August 2019, um 14:00 Uhr

1 Begrüssung

Der Vorsitzende Thomas Schmidt begrüßt um 14:00 Uhr in der Stadthalle Hadamar alle Anwesenden und eröffnet die 44. ordentliche Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg.

Besonders begrüßt der Vorsitzende folgende Ehrengäste:

- Bürgermeister der Stadt Hadamar und in Vertretung der Kreisvorsitzenden der Bürgermeister-vereinigung Herrn Michael Ruoff
- in Vertretung des Landrates Michael Köberle den Ersten Kreisbeigeordneten und Brandschutzdezernenten Herrn Jörg Sauer
- Mitglied des Deutschen Bundestages Herrn Markus Koob
- Mitglied des Hessischen Landtages Herrn Tobias Eckert
- Mitglied des Hessischen Landtages Frau Marion Schardt-Sauer
- Mitglied des Hessischen Landtages und Kreistagsvorsitzenden Herrn Joachim Veyhelmann
- Ehemaliges Mitglied des Hessischen Landtages Herrn Helmut Peuser
- Bürgermeister der Gemeinde Brechen Herrn Frank Groos
- Bürgermeister der Gemeinde Löhnberg und Vorsitzenden des DRK KV Oberlahn Herrn Dr. Frank Schmidt
- Bürgermeister der Gemeinde Elbtal Herrn Joachim Lehnert
- Bürgermeister der Gemeinde Dornburg Herrn Andreas Höfner
- Beigeordnete der Gemeinde Selters Frau Monika Baumann
- Beigeordneter der Gemeinde Weinbach Herrn Bördner
- Stadtrat der Stadt Runkel Herr Alexander Bullmann
- Stadtrat der Stadt Weilburg Herrn Heinz Schweitzer
- In Vertretung von Kreisbrandinspektor Georg Hauch Herrn Kreisbrandmeister Ralph Schmidt
- Brandschutzdezernent des RP Gießen Herrn Branddirektor Dr. Thomas Stumpf
- Kreisbrandmeister Holger Thiel, Alexander Rembser und Jürgen Lang
- Stadtbrandinspektor von Hadamar Jürgen Horn
- Stellv. Stadtbrandinspektor von Hadamar Markus Reich
- Ehrenvorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Herrn Franz-Josef Sehr
- Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Herrn Hans Arnold
- Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Herrn Ernst Schuster
- Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen und Vorsitzender des Nassauischen Feuerwehrverbandes und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes des Hochtaunuskreises Herrn Norbert Fischer
- Stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Dillkreis Peter Hermann
- Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Wetzlar Herrn Michael Stroh
- Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Westerwaldkreis Herrn Bernd Dillbahner
- Vorsitzender des DRK KV Limburg Herrn Manfred Michel mit stv. Kreisbereitschaftsleiter Herrn Kai Brunner
- Vorstandmitglied des DLRG Kreisverbandes Limburg-Weilburg Frau Cordula Rahner
- stv. Kreisbereitschaftsleiterin des DRK KV Oberlahn Frau Ilona Strobel
- Für den Malteser Hilfsdienst Kreisverband Limburg Herrn Heinz-Georg Muth
- Vorsitzende der Notfallseelsorge Limburg-Weilburg Frau Hedi Sehr mit Stellvertreter Herrn Alois Heun
- Für die Kreissparkasse Limburg Herrn Alexander Hilb

Protokoll Verbandsversammlung 17.08.2019

- Frau Kaminski, Herr Klöppel und Herr Ehrlich von den heimischen Medien

Weiterhin begrüßt der Verbandvorsitzende Thomas Schmidt alle Delegierte aus den Feuerwehren, die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, die Mitglieder des Verbandsausschusses und der Fachbereiche des KFV sowie die Kreisausbilder und heißt weitere Gäste recht herzlich willkommen.

Ein besonderer Dank gilt den Kameraden der Feuerwehr Hadamar für die Herrichtung der Versammlungsstätte. Einen weiteren Dank richtet der Vorsitzenden an die Musikkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberzeuzheim für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Thomas Schmidt stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig am 29.06.2019 und 30.06.2019 und damit satzungsgemäß den Mitgliedsfeuerwehren zugesendet wurden. Die Jahresberichte der einzelnen Fachbereiche und Arbeitskreise wurden in einer Berichtmappe zusammengefasst und mit der Einladung verschickt.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

2 Übergabe des Banners

Das Verbandsbanner wird seit 1985 jährlich an die jeweils ausrichtende Feuerwehr übergeben. Der Kreisverbandsvorsitzende Thomas Schmidt dankt der Feuerwehr Mengerskirchen für die pflegliche Behandlung und Aufbewahrung des Banners. Thomas Schmidt bittet die Feuerwehr Hadamar ebenfalls um die sorgfältige Benutzung des Kreisbanners und die Mitführung bei freudigen und traurigen Anlässen des Kreisfeuerwehrverbandes.

3 Gedenken der verstorbenen Kameraden

Die Versammlung gedenkt allen Kameradinnen und Kameraden, die im Übungs- und Einsatzdienst ihr Leben lassen mussten, sowie allen gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus dem Kreisfeuerwehrverband. Im Besonderen wurde gedacht:

- Ehrenwehrführer der FF Selters-Niederselters Oberbrandmeister Franz Zink, verstorben am 17.01.2019
- Ehrenwehrführer der FF Mengerskirchen-Waldernbach und ehemaliger stv. Kreisjugendfeuerwehrwart Manfred Seelbach, verstorben am 24.02.2019
- Ehemaliger Wehrführer der FF Villmar-Weyer Josef Baier, verstorben im März 2019
- Kinderfeuerwehrwart der FF Elbtal Randy Brunner, verstorben am 11.04.2019
- Ehrenwehrführer der FF Hadamar-Oberzeuzheim Alois Jung, verstorben vor wenigen Tagen

4 Begrüssung durch Bürgermeister Michael Ruoff

Der Bürgermeister Michael Ruoff begrüßt alle Anwesenden, Ehrengäste und Delegierte recht herzlich auch im Namen der Wehrführung von Jürgen Horn und Markus Lanio und freut sich, so viele Gäste im eigenen Hause zu haben. Er beglückwünscht die Feuerwehr Hadamar zu ihren 150-jährigen Jubiläum und der Ausrichtung der Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes. Mit 150 Jahren ist die Feuerwehr eine der ältesten Feuerwehren im Nassauer Land. Michael Ruoff spricht in seiner Ansprache die Erhaltung der örtlichen Synagoge in der Reichsprognomnacht 1938 durch die Feuerwehr an.

Ruoff spricht die ständig ansteigenden Anforderungen an die Feuerwehren und die erbrachten Eigenleistungen an. Professionalität und Ehrenamt schlössen sich nicht aus. Weiterhin sollen Feuerwehrangehörige Führungsverantwortung übernehmen und sich in der Öffentlichkeit mehr zeigen. Es würde oft vergessen, dass es die Feuerwehr noch gibt.

Im Namen der Kreisversammlung der Bürgermeister überbringt Michael Ruoff ebenfalls die herzlichsten Grüße der Vorsitzenden Frau Scheu-Menzer. Die Bürgermeister hätten in der letzten Sitzung der geplanten Beitragsanpassung zugestimmt.

Mit dem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ wünscht Bürgermeister Ruoff der Sitzung noch einen harmonischen Verlauf und dankt für die geleistete Arbeit der Feuerwehren.

5 Ansprache des 1. Kreisbeigeordneten

Der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer begrüßt alle Anwesenden auch im Namen des Landrates Michael

Protokoll Verbandsversammlung 17.08.2019

Köberle und von Landrat a. D. Manfred Michel und bedankt sich bei dem Vorsitzenden für die Einladungen.

Jörg Sauer spricht das gut funktionierende System der Freiwilligen Feuerwehren an. Hier gilt allen Kameradeninnen und Kameraden Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Durch Veränderungen im sozialen Umfeld und den beruflichen Belastungen würde es immer schwieriger werden, Kameradinnen und Kameraden zu finden und zu halten. Freistellung vom Arbeitsplatz für Einsätze sei hier auch ein Thema.

Den Feuerwehren muss die bestmögliche Ausbildung angeboten und gutes Gerät zur Verfügung gestellt werden.

Zwischen Kreisspitze und der Feuerwehrführung werden zurzeit fruchtbare Gespräche geführt und eine gute Zusammenarbeit gelebt.

Der Erste Kreisbeigeordnete gratuliert der Feuerwehr Hadamar zum 150-jährigen Jubiläum, Kreisbrandinspektor Georg Hauch zum 60. Geburtstag und wünscht der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

6 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Kreisverbandsvorsitzende Thomas Schmidt stellt die Beschlussfähigkeit nach ordnungsgemäßer Einladung fest. Von den 219 stimmberechtigten Kameradinnen und Kameraden sind 133 anwesend.

7 Aussprache und Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten Verbandsversammlung

Die letzte ordentliche Verbandsversammlung fand am 21. Juli 2018 im Schloss in Mengerskirchen statt. Bei der Einladung zur heutigen Sitzung ist die Verbandsmappe mit Protokoll dieser Versammlung und den Berichten aus den Fachbereichen aus dem Jahr 2018 verschickt worden.

Thomas Schmidt bedankt sich für die Erstellung der Berichtsmappe bei Bernd Rompel. Besonderer Dank gilt der Kreissparkasse Limburg, welche nun schon regelmäßig der Berichtsmappe Farbe verleiht und den bunten Druck derselben durch eine großzügige Spende unterstützt.

Es gibt keine Einwände zu dem Protokoll der Versammlung vom 21.07.2018. Somit wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

8 Jahresbericht des Verbandsvorsitzenden mit anschliessender Aussprache

Thomas Schmidt erklärt, dass der Jahresbericht zum Geschäftsjahr in der Jahresberichtsmappe abgedruckt sei und er sich daher an dieser Stelle das Vorlesen dieses Berichts erspare.

Zuvor verliest der Verbandsvorsitzende die Namen der Sprecherinnen und Sprecher der einzelnen Fachbereiche und bedankt sich bei allen Fachbereichsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

♦ Jugend	KJFW Brigitte Kintscher (Mengerskirchen-Dillhausen)
♦ Sterbekasse	Erich Cromm (Weilburg-Bermbach)
♦ Brandschutzerziehung/-aufklärung	Holger Thiel (Elbtal)
♦ Aus- und Fortbildung	Jürgen Lang (Hünfelden-Kirberg)
♦ Ehren- und Altersabteilung	Franz-Josef Sehr (Beselich-Obertiefenbach)
♦ Feuerwehrvereine	Roland Schmidt (Weilmünster-Dietenhausen)
♦ Kinderfeuerwehren	Maike Stein (Weilburg-Bermbach)
♦ Musik	Benedikt Ibel (Dornburg-Wilsenroth)
♦ Feuerwehrsport	Kurt Reischl (Merenberg-Barig-Selbenhausen)
♦ Öffentlichkeitsarbeit	Marc Rompel (Limburg a.d. Lahn-Lindenholzhausen)

Datenschutzgrundverordnung

Der Vorsitzende Thomas Schmidt berichtet über den aktuellen Stand. Wenn es den Titel „Aufreger des Jahres“ gäbe, die DSGVO habe ihn verdient. Der KFV hat versucht die Feuerwehrvereine zu sensibilisieren und die bestmögliche Unterstützung zu bieten. Hierzu wurde ein Arbeitskreis gebildet, der in mehreren

Protokoll Verbandsversammlung 17.08.2019

Sitzungen eine Datenschutzrichtlinie erstellt und veröffentlicht habe. Der KFV hofft, dass alle Maßnahmen geeignet sind, den Schutz der persönlichen Daten so zu verbessern, dass alle nun bewusster damit umgehen und keine Datenpannen entstehen.

Änderung des HBKG

Im Landesfeuerwehrverband gab es Bestrebungen, das traditionelle Wahlrecht für die Funktion eines Stadt- oder Gemeindebrandinspektors durch eine kommunale Ernennung eines hauptamtlichen Leiters der Feuerwehr abzulösen.

Diesem Änderungsvorschlag hat der KFV Limburg-Weilburg gegen den Widerstand anderer Kreisverbände abgelehnt. Ob diese Bemühungen gegenüber der ursprünglichen Version zu einer ehrenamtsfreundlicheren Fassung des neuen HBKG geführt haben, bleibt offen. Fakt sei, dass künftig gegen den Willen der Feuerwehrbasis keine grundsätzliche Aufgabe des Wahlrechtes möglich ist und auch die Mehrheit einer Einsatzabteilung der jeweiligen Person eines hauptamtlichen Leiters der Feuerwehr zustimmen müsse.

Im Ergebnis ist diese Kompromisslösung zufriedenstellend und der Vorsitzende bedankt sich bei allen, die auf diesem Wege unterstützt haben.

Unterstützung Führungskräfte

Thomas Schmidt berichtet über die Unterstützung der Führungskräfte bei ihren Tätigkeiten. Als Hilfestellung wurde eine Übersicht aller staatlichen und verbandlichen Auszeichnungen mit Antragfristen und Kosten in eine Übersicht gebracht. In zwei Veranstaltungen wurde die Ehrungsübersicht interessierten Feuerwehrangehörigen vorgestellt.

Weiterhin wurde wegen fehlenden bzw. überalterten Empfehlungen des Landesfeuerwehrverbandes den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren eine aktuelle Muster-Jugendfeuerwehrordnung und eine Muster-Kinderfeuerwehrordnung durch den Kreisfeuerwehrverband zur Verfügung gestellt.

Dieses Unterstützungsangebot soll für die Führungskräfte permanent erweitert werden. Ein Treffen mit Führungskräften hat bereits stattgefunden, um weitere Bedürfnisse und Ideen zu sammeln. Aus den gesammelten Themen werden Hilfestellungen erarbeitet, um die Tätigkeiten in den Feuerwehren zu erleichtern.

Neue Auszeichnungen

Der Vorsitzende berichtet über die Einführung der „KFV-Ehrenmedaille“. Diese Ehrung soll eine Würdigung für ein „Lebenswerk“ darstellen und je Kalenderjahr nur in begrenzter Anzahl verliehen werden. Im Berichtsjahr wurde diese verliehen:

- Helmut Thies (Bad Camberg
- Winfried Martin (Hadamar-Oberweyer)

Aktuell arbeitet der unser KFV an einem Leistungsabzeichen für langjährige aktive Atemschutzgeräteträger.

Kreisausbildung

Der Vorsitzende spricht das immer noch offene Thema Kreisausbildung an. Noch immer sei nicht abschließend geklärt, wer rechtlich zuständig ist und wer sie ausübt.

Die begonnenen Gespräche mit Landrat a. D. Michel sollten nach der Erstellung eines Ausbildungskonzeptes mit Landrat Michael Köberle fortgeführt werden. Dieses Konzept wurde erstellt und der Plan des Landkreises sei, alle Tätigkeiten der Kreisausbildung wie z. B.

- alle Tätigkeiten der Ausbildungsplanung und -organisation
- alle Leistungen des Kreisfeuerwehrverbandes
- und weiteres mehr

zur Entlastung des Ehrenamtes in einer hauptamtlichen Stelle beim Landkreis zu bündeln.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich der Vorsitzende Thomas Schmidt noch einmal bei allen Feuerwehrkameradinnen, Feuerwehrkameraden und allen politischen Vertretern für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

Protokoll Verbandsversammlung 17.08.2019

Zum Jahresbericht von Thomas Schmidt gibt es keine Wortmeldungen. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

9 Informationen zur Gründung einer Feuerwehrstiftung Limburg-Weilburg

Thomas Schmidt berichtet, dass Ende 2019 ein Schreiben vom Landgericht Limburg eingegangen ist, in dem dem KFV aus einem unbekannten Strafverfahren 20.000 € zugesprochen wurden. Natürlich habe man sofort Ideen für gewisse Anschaffung entwickelt. Doch dann wurde im Vorstand beschlossen, diese Summe nicht einfach so auszugeben, sondern die Gründung einer Stiftung zu prüfen. Eine Stiftung die hilft, wenn heimische Feuerwehrleute oder deren Angehörige in Not geraten sind.

Eine Arbeitsgruppe habe sich mit dem Thema beschäftigt und eine Stiftungssatzung erarbeitet. Die künftige Stiftung wird nach dem ersten Verbandsvorsitzenden und ersten Kreisbrandinspektor benannt werden:

Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg

Aktuell besteht Kontakt zur Stiftungsaufsicht beim RP Gießen, die festgelegt hat, dass für eine rechtsfähige Stiftung 50.000 € als Stiftungskapital zusammenkommen müssen. Der KFV hofft auf die großzügige Unterstützung von Personen aus Wirtschaft und Politik, aber auch auf eine Beteiligung der Feuerwehrvereine. Weitere Informationen zur geplanten Stiftung wurden in Aussicht gestellt.

10 Aussprache über die Berichte der Fachbereiche 2019

Die Fachbereiche arbeiten nach einer abgestimmten Richtlinie und definierten Schwerpunktaufgaben. Die Berichte sind der Berichtsmappe zu entnehmen. Thomas Schmidt bedankt sich bei allen Mitgliedern der Fachbereiche. Wortmeldungen zu den Berichten gibt es keine.

Die Jahresberichte wurden einstimmig genehmigt.

11 Bericht des Kreisbrandinspektors

Ralph Schmidt als dienstältester Kreisbrandmeister überbringt im Namen des in Urlaub befindlichen Kreisbrandinspektors Georg Hauch die besten Grüße und Glückwünsche und verliest dessen Bericht. Kreisbrandmeister Schmidt dankt allen Kameradinnen und Kameraden aller Hilfsorganisationen, Dienststellen und politisch veranwortlichen Personen für die hervorragend geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

In den 19 Kommunen gab es zum 31.12.2019 insgesamt 103 Freiwillige Feuerwehren mit 2.364 Kameraden und 329 Kameradinnen.

„Freiwillige Feuerwehr braucht viele Menschen“ und so sind wir froh, dass aus den Jugendfeuerwehr 35 Übertritte und 170 Neueintritte in die Einsatzabteilungen zu verzeichnen sind.

Einsätze

Mit 2.917 Alarmierungen seien die Einsatzzahlen zum Vorjahr um 691 gestiegen. Es bleibt festzuhalten, dass die Kommunen nur mit ausreichendem und gut ausgebildetem Personal sowie dem Erhalt des flächendeckenden Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe den Einsatzlagen begegnen können. Dazu bedürfe es aller Anstrengungen, die Tageseinsatzstärke zu gewähren, da viele Einsatzkräfte auspendeln.

Einsatzbilanz 2019

- Gesamteinsätze 2.083
- Geleistete Gesamteinsatzstundenzahl 98.931 Stunden
- Brandeinsätze Hauptberichte: 29,65%, +5% zum Vorjahr
- Hilfeleistungen Hauptberichte: 60,48%, -0,7% zum Vorjahr
- Falschalarme Hauptberichte: 9,87%, -4,3% zum Vorjahr

Durch den schnellen und unverzüglichen Einsatz konnten 164 Personen, davon 77 mit Verletzungen gerettet werden. Für 11 Personen kam jedoch jede Hilfe zu spät.

Protokoll Verbandsversammlung 17.08.2019

Ausbildung

Die Seminar- und Lehrgangsteilnahme auf Landes- und Kreisebene sei weiterhin ungebremst.

- Kreisebene: 490 Teilnehmer
- Landesebene: 354 einberufene Teilnehmer (Lehrgangsanmeldungen 768)

Digitalfunk

Ralph Schmidt berichte, dass derzeit fast 2.600 digitale Pager bei allen Hilfsorganisationen im Landkreis in Betrieb sind. Dazu mussten mehr als 170.000 Datensätze in den Einsatzleitrechner eingegeben werden, um eine gezielte Alarmierung aller Organisationen zu gewährleisten.

Zuwendungen des Landes nach der Brandschutzförderrichtlinie

Durch das Land Hessen wurden sieben Förderbescheide in Höhe von 667.422 € für den Bau von Feuerwehrhäusern und den Kauf von Feuerwehrfahrzeugen versandt. Das ist mehr als das Doppelte als im Jahr 2017.

Zum Abschluss berichtet Ralph Schmidt, dass allen Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen ein großes Lob und Anerkennung für die 331.515 Gesamtstunden in 2019 gilt. Auch den Mandatsträgern solle bewusst sein, was die Feuerwehren leisten und vor welchen Herausforderungen sie auch zukünftig bei Einsätzen durch neue Techniken und Klimaveränderungen stehen.

Der Kreisbrandmeister beendet den Bericht des Kreisbrandinspektors mit dem Leitsatz „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

12 Grusworte der Gäste

Markus Koob bedankt sich für die Einladung und beglückwünscht die Feuerwehr Hadamar zu ihrem Jubiläum. Aus dem Bericht des KBI ist aus den Zahlen erkennbar, welche hervorragenden Leistungen von den Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen erbracht wurden. Die Politik sei stolz auf ihre Feuerwehren und wird sich auch weiterhin für die Belange der Feuerwehr einsetzten. Die Kreissieger der Leistungsübungen sind auch in diesem Jahr wieder recht herzlich nach Berlin eingeladen.

Joachim Veyhelmann begrüßt als Kreistagsvorsitzender alle anwesenden Feuerwehrmitglieder und Gäste. Man könne sich auf die Feuerwehr verlassen, die einen vorbildlichen und unverzichtbaren Dienst für die Bevölkerung leiste. Das starke Ehrenamt sei hier ausgezeichnet und nicht zu vernachlässigen. Auch sollte der gute Dialog zwischen Feuerwehr und Politik weiter gepflegt werden. Herr Veyhelmann bedankt sich auch im Namen von Andreas Hofmeister für die geleistete Arbeit und wünscht der Versammlung einen weiterhin guten Verlauf.

Marion Schardt-Sauer bedankt sich für die Einladung und spricht ein Kompliment für die super Berichtmappe aus. Die ehrenamtliche Arbeit in den Feuerwehren sei sehr hoch anzurechnen und müsse weiter gefördert werden. Die Aufgabe der Politik sei es, hier optimale und motivierende Bedingungen zu schaffen, um die ehrenamtliche Arbeit zu fördern. Bei der Bevölkerung müsse höchste Wertschätzung für die Hilfsorganisationen geschaffen werden.

Tobias Eckert bedankt sich für die Einladung. Die Arbeit der Feuerwehren sei trotz steigender Anforderungen im täglichen Leben bewundernswert. Die Wertschätzung müsse auch nach außen getragen und gelebt werden. Er zollte den genannten Zahlen der Ausbildungen großen Respekt. Offene Themen der Feuerwehren sollen im Landtag wieder aufgenommen werden.

Dr. Thomas Stumpf begrüßt die Anwesenden der Versammlung und bedankt sich für die Einladung und übermittelt die Grüße von Herrn Regierungspräsident Dr. Ullrich. Ebenfalls übermittelt er die Grüße der drei anwesenden Verbandsvorsitzenden.

Er informiert über markante Zahlen aus dem Berichtsjahr 2019:

- 256 Fahrzeuge wurden vom Land gefördert
- 49 Feuerwehrhäuser gefördert

Das KatS-Zentrallager werde jetzt durch den Medical-Airport-Service betreut. E-Learning an der HLFS wird mit 390 Plätzen pro Jahr durchgeführt. Eine Hotelunterbringung ist bis 2024 notwendig. Eine Erweiterung

der Unterkünfte an der HLFS ist geplant. 2,5 Mio € seien an Anerkennungsprämie ausgezahlt worden. Abschließend dankt Dr. Stumpf allen für die erbrachten Leistungen.

Norbert Fischer überbringt die Grüße von LFV, NFV und KFV Hochtaunus. Eindrucksvolle Zahlen und Berichte machen deutlich, was Verbände alles leisten. Ein hohes Lob an den KFV Limburg-Weilburg, der auch in den überregionalen Verbänden LFV und NFV mit Fachbereichsmitgliedern stark vertreten sei. Hier ein großer Dank an Thomas Schmidt und seine Mitstreiter für die geleistete Arbeit. Starke Mitglieder ergeben starke Verbände.

Zum Schluss gratuliert Norbert Fischer im Namen des LFV und NFV der Feuerwehr Hadamar zum Jubiläum und überreicht als Geschenk die Ehrentafel des LFV.

Hedi Sehr bedankt sich im Namen der Notfallseelsorge Limburg-Weilburg für die gute Zusammenarbeit mit allen Hilfsorganisationen als auch mit der Kreisspitze. Sie berichtet von den steigenden Einsatzzahlen der Notfallseelsorge und wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

13 Aussprache und Beschluss über den Kassenbericht 2019 über den Haushaltsvoranschlag 2019

Der Kassenbericht und der Haushaltsvoranschlag wurden mit der Einladung in der Berichtsmappe verschickt. Der Vorsitzende stellt die Berichte zur Aussprache. Es gibt keine Wortmeldungen.

14 Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassenverwalters sowie des Vorstandes

Die Kasse wurde am 11. März 2019 von den Kameraden Armin Heberling (FF Weilburg-Ahausen) und Christian Gros (FF Weilburg-Waldhausen) geprüft. Die Kasse sei vorbildlich geführt. Es wird eine korrekte Kassenführung bestätigt. Für den Kassenverwalter und den Vorstand wird Entlastung beantragt.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Dem Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019 wird einstimmig von den Delegierten zugestimmt.

Thomas Schmidt bedankt sich bei den Kassenprüfern und den Kassierern. Im Geschäftsjahr 2019 wurden 859 Buchungsbewegungen durchgeführt (Hauptkasse Marco Lehnert 417, Ausbildungskonto Jürgen Sieger 238 und die Unterkasse der Jugendfeuer Martin Storch 204).

15 Beschluss über die Anpassung der Verbandsbeträge

Thomas Schmidt berichtet über die Betragserhöhung des LFV zum 01.01.2019 um rund 1400 €. Diese Erhöhung belaste die Verbandskasse erheblich. Im Verbandsausschuss wurde nach langen Beratungen eine Erhöhung um 5 Cent von 0,13 € auf 0,18 € pro Einwohner beschlossen. Die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren wurden im März über die geplante Erhöhung und den heutigen Tagesordnungspunkt informiert. Die Gemeindevorstände und Magistrate wurden am 08.06.2019 über die geplante Veränderung informiert. Am 13.08.2019 hat der Verbandsvorsitzende diesen Schritt noch einmal den Bürgermeistern persönlich erklärt. Diese haben wie in der Ansprache von Bürgermeister Michael Ruoff gehört dieser Beitragsanpassung zugestimmt.

Die Versammlung beschließt einstimmig die Betragsanpassung. Damit ist der Vorschlag des Verbandausschusses angenommen.

16 Änderung der Verbandssatzung (DSGVO)

Das Thema DSGVO wurde bereits im Bericht des Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt angesprochen und soll in die Verbandssatzung aufgenommen werden. Der Datenschutzparagraf wäre dann der neue § 18 und der bisherige über das Inkrafttreten der Satzung würde dann § 19 werden. Entsprechend der Vorlage in der Berichtsmappe, die den Einladungen zur Versammlung beigefügt war, schlägt der Vorsitzende folgende Ergänzung der Verbandssatzung vor:

§18 Datenschutz

Der Datenschutz wird in der Datenschutz-Richtlinie des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. geregelt. Die Datenschutz-Richtlinie regelt alle gesetzlich aktuell geforderten Maßnahmen zur Sicherung

Protokoll Verbandsversammlung 17.08.2019

des Datenschutzes von Vereinsmitgliedern, Mitarbeitern und Vertragspartnern. Die Datenschutz-Richtlinie kann im Internetauftritt des Verbandes bzw. auf Verlangen beim Vorstand eingesehen bzw. angefordert werden. Für die Gültigkeit der Datenschutz-Richtlinie ist der Vorstand verantwortlich. Dieser kann sich eines Datenschutzbeauftragten bedienen.

Die Versammlung beschließt die Satzungsänderung in dem vorstehenden Wortlaut einstimmig.

17 Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2019

Thomas Schmidt erläutert kurz die entsprechenden Bestimmungen in § 7 der Verbandssatzung. Da Kamerad Armin Heberling schon zweimal die Kassen geprüft hat, scheidet er als künftiger Kassenprüfer aus. Die beiden Kameraden Konstatin Fink und Christian Gros stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Als dritter Kamerad wird Markus Heibel von der Feuerwehr Beselich-Niedertiefenbach vorgeschlagen.

Alle 3 Kameraden wurden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

18 Ehrungen

Für besondere Leistungen werden folgende Ehrungen verliehen:

KFV-Ehrenzeichen in Bronze:

- Maik Erbe (Servicepoint Limburg-Weilburg)
- Jonas Horn (Servicepoint Limburg-Weilburg)
- Sebastian Schmidt (Servicepoint Limburg-Weilburg)

NFV-Ehrenkreuz in Gold:

- Stephan Bruns (Limburg a.d. Lahn-Linter)

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze:

- Marco Hofmann (Beselich-Heckholzhausen)
- Jörg Schumann (Hünfelden-Mensfelden)

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber:

- Hilmar von Schenck (Elz)
- Uwe Schäfer (Beselich-Schupbach)

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold:

- Jürgen Lang (Hünfelden-Kirberg)

19 Festlegung des Ortes für den Kreisverbandstag 2022

Für das Jahr 2022 liegt eine Bewerbung der FF Brechen-Niederbrechen vor, die den Verbandstag anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums ausrichten möchte. Dieser Bewerbung wird einstimmig zugestimmt.

20 Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Thomas Schmidt erläutert, dass keine Anträge eingegangen sind. Er weist noch auf folgenden Termin hin:

- Verbandsversammlung des Berichtsjahres 2019 am 30.05.2020 um 14:00 Uhr, in der Kulturhalle in Niederbrechen

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Thomas Schmidt für den Besuch und die Aufmerksamkeit und schließt um 16:30 Uhr mit dem traditionellen Wahlspruch der Feuerwehren

„Gott zu Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

die Versammlung.

Michael Crecelius
Protokollführer

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Anwesenheit Verbandsversammlung

			2015			2016			2017			2018		
Feuerwehr			**EA**	**Soll**	**Ist**	**EA**	**Soll**	**Ist**	**EA**	**Soll**	**Ist**	**EA**	**Soll**	**Ist**
SBI	Bad Camberg			1	1		1	1		1	1		1	1
FF	Bad Camberg		49	3	3	49	3	3	48	3	3	53	3	3
FF	Bad Camberg	- Dombach	16	1	1	12	1	1	13	1	2	12	1	1
FF	Bad Camberg	- Erbach	39	2	2	38	2	2	38	2	2	38	2	2
FF	Bad Camberg	- Oberselters	27	2	2	30	2	2	28	2	2	28	2	0
FF	Bad Camberg	- Schwickershausen	18	1	1	18	1	1	18	1	1	18	1	1
FF	Bad Camberg	- Würges	25	2	2	27	2	2	25	2	2	22	2	2
GBI	Beselich			1	1		1	1		1	0		1	1
FF	Beselich	- Heckholzhausen	26	2	1	28	2	0	29	2	1	19	1	0
FF	Beselich	- Niedertiefenbach	19	1	1	18	1	0	20	1	1	18	1	1
FF	Beselich	- Obertiefenbach	37	2	2	40	2	2	45	3	3	44	3	3
FF	Beselich	- Schupbach	22	2	0	18	1	0	18	1	0	20	1	0
GBI	Brechen			1	1		1	1		1	1		1	1
FF	Brechen	- Niederbrechen	38	2	2	42	3	3	44	3	3	45	3	3
FF	Brechen	- Oberbrechen	28	2	2	27	2	2	25	2	2	24	2	2
FF	Brechen	- Werschau	35	2	0	33	2	1	35	2	1	32	2	2
GBI	Dornburg			1	0		1	0		1	1		1	0
FF	Dornburg	- Dorndorf	21	2	1	23	2	2	24	2	2	23	2	0
FF	Dornburg	- Frickhofen	28	2	1	28	2	0	27	2	0	27	2	1
FF	Dornburg	- Langendernbach	28	2	1	27	2	0	24	2	0	24	2	0
FF	Dornburg	- Thalheim	27	2	0	27	2	0	26	2	0	26	2	0
FF	Dornburg	- Wilsenroth	24	2	2	22	2	0	29	2	0	30	2	1
GBI	Elbtal			1	1		1	1		1	1		1	1
FF	Elbtal	- Dorchheim	53	3	3	52	3	3	46	3	3	48	3	2
FF	Elbtal	- Elbgrund	siehe Elbtal-Dorchheim											
FF	Elbtal	- Hangenmeilingen												
FF	Elbtal	- Heuchelheim												
GBI	Elz			1	1		1	1		1	1		1	1
FF	Elz		48	3	3	45	3	3	48	3	3	45	3	3
FF	Elz	- Malmeneich	13	1	1	13	1	0	11	1	1	11	1	0
SBI	Hadamar			1	0		1	0		1	0		1	0
FF	Hadamar		24	2	0	27	2	0	29	2	2	27	2	2
FF	Hadamar	- Niederhadamar	34	2	0	34	2	2	29	2	1	34	2	2
FF	Hadamar	- Niederzeuzheim	37	2	0	38	2	2	36	2	1	38	2	0
FF	Hadamar	- Oberweyer	30	2	2	29	2	2	31	2	0	28	2	1
FF	Hadamar	- Oberzeuzheim	29	2	1	29	2	2	31	2	1	31	2	0
FF	Hadamar	- Steinbach	20	1	0	19	1	1	17	1	0	20	1	1
GBI	Hünfelden			1	1		1	1		1	1		1	1
FF	Hünfelden	- Dauborn	43	3	2	43	3	3	41	3	2	43	3	3
FF	Hünfelden	- Heringen	19	1	0	20	1	1	24	2	1	24	2	0
FF	Hünfelden	- Kirberg	58	3	3	62	4	4	63	4	3	59	3	3
FF	Hünfelden	- Mensfelden	15	1	0	15	1	1	19	1	1	20	1	0
FF	Hünfelden	- Nauheim	16	1	0	15	1	0	16	1	1	18	1	1
FF	Hünfelden	- Neesbach	17	1	1	17	1	1	19	1	0	19	1	0
FF	Hünfelden	- Ohren	16	1	0	18	1	1	16	1	1	17	1	0

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Anwesenheit Verbandsversammlung

	2015			2016			2017			2018		
Feuerwehr	**EA**	**Soll**	**Ist**	**EA**	**Soll**	**Ist**	**EA**	**Soll**	**Ist**	**EA**	**Soll**	**Ist**
SBI Limburg		1	1		1	0		1	1		1	1
FF Limburg	65	4	0	58	3	3	56	3	3	54	3	3
FF Limburg - Ahlbach	31	2	2	32	2	2	32	2	0	31	2	2
FF Limburg - Dietkirchen	30	2	0	26	2	0	24	2	0	23	2	0
FF Limburg - Eschhofen	33	2	0	29	2	0	33	2	0	34	2	0
FF Limburg - Lindenholzhausen	45	3	0	46	3	0	44	3	2	41	3	2
FF Limburg - Linter	21	2	0	25	2	0	25	2	2	28	2	0
FF Limburg - Offheim	23	2	1	25	2	0	23	2	1	20	1	0
FF Limburg - Staffel	20	1	0	18	1	0	19	1	1	19	1	0
GBI Löhnberg		1	1		1	1		1	1		1	1
FF Löhnberg	29	2	1	30	2	2	30	2	1	31	2	1
FF Löhnberg - Niedershausen	20	1	1	23	2	1	23	2	1	20	1	0
FF Löhnberg - Obershausen	15	1	1	16	1	1	18	1	1	17	1	0
FF Löhnberg - Selters	7	1	0	7	1	0	6	1	0	6	1	0
GBI Mengerskirchen		1	1		1	1		1	1		1	1
FF Mengerskirchen	39	2	1	36	2	2	36	2	2	34	2	2
FF Mengerskirchen - Dillhausen	27	2	2	20	1	1	18	1	1	15	1	1
FF Mengerskirchen - Probbach	14	1	1	21	2	2	21	2	0	22	2	0
FF Mengerskirchen - Waldernbach	49	3	1	46	3	2	44	3	3	48	3	3
FF Mengerskirchen - Winkels	41	3	0	39	2	1	39	2	0	41	3	2
GBI Merenberg		1	1		1	1		1	1		1	1
FF Merenberg	24	2	0	22	2	2	25	2	2	24	2	2
FF Merenberg - Allendorf	17	1	0	18	1	0	18	1	0	19	1	0
FF Merenberg - Barig-Selbenhausen	30	2	1	27	2	2	25	2	1	25	2	2
FF Merenberg - Reichenborn	31	2	0	30	2	2	31	2	0	31	2	2
FF Merenberg - Rückershausen	16	1	0	16	1	1	15	1	1	16	1	1
SBI Runkel		1	1		1	0		1	1		1	1
FF Runkel+Schadeck	59	3	2	55	3	2	48	3	3	54	3	3
FF Runkel - Arfurt	25	2	2	26	2	2	28	2	1	27	2	0
FF Runkel - Dehrn	47	3	0	48	3	1	48	3	2	50	3	0
FF Runkel - Ennerich	22	2	0	20	1	0	20	1	1	21	2	0
FF Runkel - Eschenau	13	1	0	14	1	0	15	1	0	17	1	0
FF Runkel - Hofen	18	1	1	18	1	0	15	1	1	14	1	1
FF Runkel - Schadeck	siehe Runkel+Schadeck											
FF Runkel - Steeden	17	1	0	17	1	1	19	1	1	14	1	1
FF Runkel - Wirbelau	7	1	0	9	1	0	10	1	0	11	1	0
GBI Selters		1	1		1	1		1	0		1	1
FF Selters - Eisenbach	35	2	2	35	2	2	31	2	1	30	2	1
FF Selters - Haintchen	26	2	1	28	2	1	30	2	1	34	2	1
FF Selters - Münster	39	2	2	31	2	1	31	2	0	29	2	0
FF Selters - Niederselters	40	2	2	42	3	2	44	2	2	45	3	2
GBI Villmar		1	1		1	0		1	1		1	1
FF Villmar	42	3	3	31	2	2	42	3	0	44	3	0
FF Villmar - Aumenau	18	1	1	19	1	1	18	1	0	19	1	0
FF Villmar - Falkenbach	10	1	1	11	1	0	13	1	1	14	1	1
FF Villmar - Langhecke	15	1	1	14	1	0	17	1	0	17	1	0
FF Villmar - Seelbach	19	1	0	17	1	0	17	1	0	20	1	0
FF Villmar - Weyer	20	1	1	21	2	2	24	2	2	26	2	2

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Anwesenheit Verbandsversammlung

	2015			2016			2017			2018		
Feuerwehr	**EA**	**Soll**	**Ist**	**EA**	**Soll**	**Ist**	**EA**	**Soll**	**Ist**	**EA**	**Soll**	**Ist**
GBI Waldbrunn		1	1		1	0		1	0		1	0
FF Waldbrunn - Ellar	26	2	2	25	2	0	26	2	2	22	2	0
FF Waldbrunn - Fussingen	9	1	0	9	1	0	11	1	0	12	1	0
FF Waldbrunn - Hausen	25	2	2	20	1	0	19	1	0	19	1	0
FF Waldbrunn - Hintermeilingen	19	1	0	19	1	1	21	2	0	21	2	2
FF Waldbrunn - Lahr	26	2	2	21	2	0	21	2	0	22	2	2
SBI Weilburg		1	1		1	1		1	1		1	1
FF Weilburg	32	2	2	35	2	1	36	2	2	34	2	2
FF Weilburg - Ahausen/Drommershsn.	30	2	2	24	2	2	20	1	1	18	1	1
FF Weilburg - Bermbach	15	1	1	16	1	1	18	1	1	18	1	1
FF Weilburg - Gaudernbach	25	2	2	26	2	2	23	2	1	23	2	1
FF Weilburg - Hasselbach	13	1	1	13	1	1	14	1	1	12	1	1
FF Weilburg - Hirschhausen/Kubach	30	2	2	37	2	1	36	2	1	30	2	0
FF Weilburg - Kirschhofen	15	1	1	15	1	1	15	1	1	15	1	1
FF Weilburg - Kubach	siehe Hirschhausen/Kubach											
FF Weilburg - Odersbach/Waldhausen	37	2	1	40	2	2	32	2	2	27	2	2
FF Weilburg - Waldhausen	siehe Odersbach/Waldhausen											
GBI Weilmünster		1	1		1	1		1	1		1	0
FF Weilmünster	39	2	1	43	3	3	45	3	2	45	3	3
FF Weilmünster - Aulenhausen	11	1	0	12	1	0	13	1	0	14	1	0
FF Weilmünster - Dietenhausen	19	1	1	22	2	2	22	2	0	21	2	2
FF Weilmünster - Ernsthausen	9	1	0	11	1	0	10	1	0	10	1	0
FF Weilmünster - Essershausen	16	1	0	16	1	0	15	1	0	15	1	0
FF Weilmünster - Laimbach	20	1	1	20	1	0	15	1	0	15	1	0
FF Weilmünster - Langenbach	14	1	0	14	1	0	13	1	0	15	1	0
FF Weilmünster - Laubuseschbach	33	2	2	34	2	1	37	2	1	38	2	1
FF Weilmünster - Rohnstadt	17	1	1	18	1	0	18	1	1	18	1	1
FF Weilmünster - Wolfenhausen	23	2	1	27	2	2	25	2	2	22	2	2
GBI Weinbach		1	1		1	1		1	1		1	0
FF Weinbach	42	3	1	44	3	0	42	3	0	46	3	1
FF Weinbach - Blessenbach	17	1	1	17	1	0	17	1	0	14	1	0
FF Weinbach - Edelsberg	14	1	0	13	1	0	13	1	1	15	1	0
FF Weinbach - Elkerhausen	19	1	1	18	1	0	18	1	1	15	1	1
FF Weinbach - Freienfels	16	1	0	17	1	0	10	1	0	9	1	0
FF Weinbach - Gräveneck	19	1	0	19	1	0	16	1	0	18	1	0
WF Buderus Guss	nicht mehr existent											
Gesamt	**59%**	**195**	**116**	**61%**	**197**	**121**	**60%**	**199**	**119**	**57%**	**198**	**113**

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Jahresbericht Verbandsvorsitzender

Auch im Geschäftsjahr 2019 wurde wieder wertvolle Arbeit zur Unterstützung unserer Mitgliedfeuerwehren geleistet. Projekte der Vergangenheit wurden fortgeführt und neue begonnen. Vieles wurde erreicht und abschlossen, manches muss aber auch über das Berichtsjahr noch fortgeführt werden. Doch dazu mehr in den einzelnen Kapiteln meines Berichtes, zunächst die alljährliche Formalie entsprechend unserer Verbandssatzung.

Die satzungsgemäßen Organe unseres Feuerwehrverbandes (Vorstand, Verbandsausschuss, Fachbereiche) arbeiten mit viel Engagement für die Feuerwehren in unserem Landkreis. Die Jahresberichte der Fachbereiche zeugen von einer umfangreichen fachlichen Feuerwehrarbeit, für die zum Stand 31.12.2019 folgende Fachbereichssprecher verantwortlich waren:

♦ Jugend	KJFW Brigitte Kintscher
♦ Musik	KSF Benedikt Ibel
♦ Sterbekasse	Vorsitzender STEKA Erich Cromm
♦ Brandschutzerziehung/-aufklärung	Sprecher Holger Thiel
♦ Aus- und Fortbildung	Sprecher Jürgen Lang
♦ Öffentlichkeitsarbeit	Sprecher Marc Rompel
♦ Ehren- und Altersabteilung	Sprecher Franz-Josef Sehr
♦ Feuerwehrvereine	Sprecher Roland Schmidt
♦ Kinderfeuerwehren	Sprecherin Maike Stein
♦ Feuerwehrsport	Sprecher Kurt Reischl

Da die Einzelberichte der Fachbereiche und Arbeitskreise ihre inhaltliche Arbeit des Jahres 2019 in ihren Einzelberichten darstellen, beschränke ich meinen Jahresbericht – wie in den Vorjahren – auf allgemeine bzw. übergreifende Ereignisse, Tätigkeiten und Aussagen.

Zum Einsatzgeschehen, zur Jahresstatistik und zu den Tätigkeiten des Brandschutzaufsichtsdienstes verweise ich auf den Jahresbericht unseres Kreisbrandinspektors.

KREISAUSBILDUNG

Ein Dauerbrenner, auch in unserer Verbandsarbeit des Berichtsjahres 2019. Einen Abschluss hat dieses Thema auch jetzt noch nicht gefunden, doch es gibt Fortschritte. Nach Erstellung eines Ausbildungskonzeptes wurde im Stellenplan der Brandschutzdienststelle eine Vollzeitstelle geschaffen, welche alle bisherigen Tätigkeiten der Kreisausbildung zusammenfassen und hauptamtlich erledigen soll.

Wir begrüßen dies sehr. Entlastet diese Perspektive nicht nur den Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes, sondern auch die überwiegend ehrenamtlich geleistete Lehrgangsorganisation und -vorbereitung der Brandschutzaufsicht.

In den Anfängen der Kreisausbildung vor über 50 Jahren war eine ausschließlich ehrenamtliche Kreisausbildung noch sinnvoll und notwendig. Seither hat sich die Kreisausbildung aber mehr und mehr entwickelt, ist intensiver, breiter und wesentlich umfangreicher geworden. Nur um hierfür ein kleines Beispiel zu geben: 2019 hat der Verband erstmals mehr als 100.000 EUR für die Kreisausbildung ausgegeben. Finanzplanungen und Rechnungslegungen dieses Umfanges gehören aus unserer Sicht nicht mehr ehrenamtlich verantwortet. Der inhaltlichen Entwicklung der Kreisausbildung hat nun endlich auch die Organisation derselben zu folgen. Wir finden es gut, dass nun diese Entscheidung zur Verlagerung ins Hauptamt getroffen wurde. Viele andere Landkreise haben diesen Schritt bereits vor Jahren gewagt.

Wir wiederholen uns aber auch an dieser Stelle: Es ging und geht uns nicht um die Einstellung unserer Förderung der Kreisausbildung! Wir werden auch weiterhin in unserem Haushalt Ausbildungsmittel zur Verfügung stellen. Wir werden auch alle vom KFV für die Kreisausbildung angeschafften Ausbildungsgegenstände, Ausrüstung, Schutz- und Dienstkleidung dem Landkreis schenken, so dass der Ausbildungsbetrieb auch weiterhin auf die gewohnten Medien zurückgreifen kann und die Lehrgangsleiter und -teilnehmer den administrativen Wechsel nicht zu spüren bekommen.

Jahresbericht Verbandsvorsitzender

Wir hoffen, dass die geschaffene Ausbildungsstelle möglichst schnell funktionsfähig besetzt und damit ein Wechsel zu einem noch näher zu vereinbarenden Zeitpunkt umgesetzt werden kann.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich in diesem Jahr zu insgesamt sechs Vorstandssitzungen; der Verbandsausschuss zu weiteren fünf Besprechungen. Darüber hinaus wurden mehrere Arbeitskreissitzungen durchgeführt, an denen nur ein Teil der Verbandsausschussmitglieder beteiligt waren.

Hier ein paar kurze Ausführungen zu den wichtigsten Themen:

Unterstützung Führungskräfte

Eines der fortwährenden Ziele unseres KFV ist es, die Führungskräfte unserer Feuerwehren bei deren Tätigkeit zu unterstützen.

In diesem Sinne wurde im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung ein Führungskräfteseminar durchgeführt. Trotz geringer Kosten und sehr guter Inhalte war die Beteiligung eher gering, so dass erst einmal vom Angebot weiterer Seminare abgesehen wurde. Die VHS Limburg-Weilburg hat regelmäßig ähnliche Themen in ihrem Veranstaltungskalender, so dass sich bei Bedarf dort angemeldet werden kann.

Örtliche Veranstaltungen benötigen neben Inhalten auch einen äußeren Rahmen. Traditionell unterhält der Kreisfeuerwehrverband verschiedene Dekorationsmedien, auf die unsere Feuerwehren zugreifen können. Im Berichtsjahr 2019 ist ein neues Objekt hinzugekommen: Es kann nun auch ein Rednerpult im Feuerwehrdesign ausgeliehen werden.

Um die Bedarfe neuer Führungskräfte zu erfragen wurde am 23.07.19 eine Infoveranstaltung durchgeführt: Was würde die Arbeit neuer Führungskräfte erleichtern? Was wünschen sich neue Funktionsträger? Herausgekommen ist, dass die vielen Informationen in unserem Webauftritt aktuell nicht so veröffentlicht sind, dass auch der nur gelegentliche Nutzer sie auf Anhieb findet. Oder aber manche nützliche Infos derzeit nicht veröffentlicht sind. Als Lösung ist bei der Ideensammlung ein „Starterpakt für neue Führungskräfte“ ggf. in Form eines virtuellen „gelben Ordners“ herausgekommen, der fortlaufend aktualisiert wird. Dieser Arbeitstitel ist angelehnt an die gelben Ordner, die es zumindest in früheren Zeiten für Jugendfeuerwehrwarte gab. Die Umsetzung dieser Idee wurde bereits begonnen, die Fertigstellung ist aber noch offen.

Als weiterer Baustein zur Unterstützung der Führungskräfte sind eigentlich alle zwei Jahre Weiterbildungsfahrten für Stadt- und Gemeindebrandinspektoren im KFV-Programm. Eine solche wurde auch für den 12.10.19 vorbereitet, musste aber mangels Beteiligung wieder abgesagt werden.

AGT-Leistungsabzeichen

Kaum ein Brandeinsatz kann heute ohne Atemschutzeinsatz bewältigt werden. Gleiches gilt für Einsatzlagen mit Gefahrstoffen. Der Einsatzwert einer Feuerwehr wird deshalb maßgeblich durch die Verfügbarkeit ausreichend ausgebildeter und einsatztauglicher Atemschutzgeräteträger*innen (AGT) bestimmt.

In Ergänzung ggf. vorhandener kommunaler Anreize, die beschwerliche Ausbildung zum AGT zu absolvieren und anschließend die Einsatztauglichkeit nach FwDV 7 dauerhaft zu bewahren, wurde durch den Verband ein Leistungsabzeichen geschaffen. Es soll ein äußeres Zeichen der (ehemaligen) Leistungsfähigkeit seines Trägers/seiner Trägerin sein und ihn/sie motivieren, diese für den Feuerwehreinsatz wichtige Schlüsselqualifikation zu leisten.

Die Vorschlag des Verbandes fand bei den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren keinen Anklang: In der Sitzung am 17.09.19 haben sie den Vorschlag zur Einführung dieses Leistungsabzeichens einstimmig

Jahresbericht Verbandsvorsitzender

abgelehnt da hierfür kein Bedarf bestehe. Sollte sich hieran künftig etwas ändern, kann diese Idee gerne wieder aufgegriffen werden.

Jubiläen

Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Hadamar für ein tolles Verbandsfest 2019. Die nach Limburg zweitälteste Feuerwehr hat ihren 150. Geburtstag würdig gefeiert und ihrer Geschichte und Tradition alle Ehre bereitet.

Im Rahmen dieses Jubiläums hat auch unsere 44. Verbandsversammlung stattgefunden, für deren Ausrichtung wir uns bedanken. In deren Verlauf wurde auch über die Anpassung unserer Verbandsbeiträge von 13 Cent auf 18 Cent je Einwohner und Jahr abgestimmt. Wir wissen diesen einstimmigen Beschluss sehr zu schätzen und werden in gewohnter Weise sorgsam mit dem damit gewonnenen finanziellen Möglichkeiten umgehen.

NFV und LFV

Vorstandsarbeit endet jedoch nicht an den Kreisgrenzen. Neben Sitzungen des Nassauischen Bezirksfeuerwehrverbandes wurden alle maßgeblichen Versammlungen des Landesfeuerwehrverbandes Hessen besucht.

KFV-Informationen

Eine transparente und vor allen Dingen schnelle Kommunikation ist im Zeitalter einer digitalen Welt unverzichtbarer Bestandteil einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit. Unsere Internetseite wurde auch im Berichtsjahr 2019 wieder umfassend und aktuell gepflegt. Ebenso ist unser Auftritt bei Facebook immer mit aktuellen Themen und Veranstaltungen versorgt worden. Der Bericht des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit enthält auch für 2019 wieder beeindruckende Zugriffszahlen!

Das eine – moderne – zu tun bedeutet jedoch nicht, dass das andere – traditionelle – gelassen werden kann. Deshalb wurden auch im Berichtsjahr 2019 verschiedene Printmedien heraus gegeben. Zu den etablierten Stichtagen 01.04. und 01.10. erschienen wieder unsere beiden Martinshorn-Ausgaben, sowie insgesamt sechs KFV-Infodienste.

Vielen Dank an Euch, die ihr diese Veröffentlichungen an Eure Feuerwehrkameradinnen und -kameraden weiter gebt oder als Aushang ans schwarze Brett Eures Feuerwehrhauses heftet.

Brandschutzehrenzeichen versus KatS-Medaille

Nach dem Stiftungserlass sollen Doppelehrungen vermieden werden: Die Katastrophenschutz-Medaille wird nicht an Personen verliehen, die für dieselbe Leistung bereits eine Ehrung des Landes Hessen, zum Beispiel ein Brandschutzehrenzeichen erhalten haben.

Dem ist dem Grunde nach zuzustimmen, jedoch stellt sich in unserem Verbandsgebiet aktuell die Frage, wann liegt eine solche Doppelehrung vor? Was ist „dieselbe Leistung“?

Derzeit werden hier von der Unteren Katastrophenschutzbehörde Anträge auf Katastrophenschutz-Medaillen für Angehörige von anerkannten Löschzügen mit dem Hinweis auf deren Feuerwehrzugehörigkeit und einer stattgefundenen Verleihung mit einem Brandschutzehrenzeichen abgelehnt. Dies offenbar nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Gießen und dem verantwortlichen Referat im HMdIS.

Wir fanden dies ungerecht, da der Dienst im Katastrophenschutz meist völlig unabhängig vom Dienst in der örtlichen Einsatzabteilung gestaltet wird. Es existieren zwei unterschiedliche Übungsdienstpläne mit unterschiedlichen Übungsterminen und Ausbildungsinhalten, vielleicht sogar bei unterschiedlichen Trägern (Stadt/Gemeinde, Landkreis, DRK, o. ä.). Auch sind der Teilnehmerkreis und die Einsatzmittel andere, als in der örtlichen Stadt-/Ortsteilfeuerwehr.

Wir haben uns deshalb mit Schreiben vom 02.03.19 an unsere überregionalen Verbände gewandt. Unsere Bitte um Klarstellung der richtigen und ehrenamtsangemessenen Anwendung des Stiftungserlasses ist dort noch in Bearbeitung. Der LFV-Fachausschuss Katastrophenschutz hat unsere Auffassung geteilt und auch der Landesfeuerwehrausschuss hat sich angeschlossen. Zur Problemlösung soll ein Gespräch mit dem HMdIS geführt werden.

Jahresbericht Verbandsvorsitzender

Wir begrüßen diese Unterstützung und sind gespannt, mit welchem Ergebnis sie endet. Wir meinen: Jede weitere – unberechtigte – Ablehnung einer Ehrung sorgt für Verdruss in den KatS-Einheiten und -Einrichtungen und trägt nicht zur Motivation deren Angehörigen und zur Nachwuchsgewinnung bei.

Gründung der „Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg“

Entstanden ist die Idee einer wohltätigen Stiftung im Dezember 2019. Das Landgericht Limburg hatte verfügt, dass ein Beschuldigter in einem Strafverfahren 20.000 EUR an den Verband zu zahlen hat. Dieser hat dann auch sehr schnell überwiesen, so dass sich Vorstand und Verbandsausschuss gefragt haben, wie dieser unverhoffte Geldbetrag sinnvoll verwendet werden kann.

Die Idee einer regionalen Stiftung, die in Not geratenen Feuerwehrangehörigen und deren Angehörigen hilft, wurde geboren. Der KFV Darmstadt-Dieburg hat uns Unterlagen zur Verfügung gestellt, da dort eine solche Stiftung schon besteht. Auch die Unterlagen der Hessischen Feuerwehr-Stiftung wurden von einer kleinen Arbeitsgruppe ausgewertet.

Für alle war klar, wir wollen etwas Dauerhaftes mit diesen 20.000 EUR machen. Wir haben uns deshalb unter all den möglichen Organisationsformen für eine rechtsfähige Stiftung entschieden. Dies ist eine Stiftung, die durch die Stiftungsaufsicht erst einmal genehmigt werden muss, die dann auch die Aufsicht über den Betrieb der Stiftung hat, die aber auch das Mindestkapital der Stiftung festlegt.

Auch ein Namensgeber wurde gefunden: Ernst Joeres war der erste Kreisbrandinspektor des Landkreises Limburg-Weilburg und der erste Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes nach dem Zusammenschluss der Verbände der Altkreise Limburg und Oberlahn im Jahr 1975.

Daraufhin hat der KFV die formalen Voraussetzungen geschaffen, den Entwurf der Satzung mit Finanzamt und Regierungspräsidium Gießen abgeklärt, ein Girokonto angelegt und weitere Formulare entwickelt. Wir haben in einzelnen Versammlungen auch schon darüber informiert, dass die Stiftungsaufsicht einen Betrag von 50.000 EUR als Mindeststiftungskapital festgelegt hat.

Dies bedeutete für uns, dass wir auf die Suche nach weiteren Unterstützern gehen mussten um mindestens die fehlenden 30.000 EUR aufzubringen. Natürlich wurde und wird bei namhaften Unternehmen und Personen aus Gesellschaft und Politik angefragt, die sich auch schon finanziell engagiert haben.

Wir haben aber auch unsere über 100 Feuerwehrvereine gefragt, ob sie für eine einmalige Zahlung von mindestens 300 EUR Gründungsstifter werden wollen. Es wurden zwei Informationsveranstaltungen geplant und viele haben auch schon geholfen, die 50.000 EUR zusammen zu bringen.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Vereine mitmachen würden. Informationen hierzu findet man im Internetportal des Kreisfeuerwehrverbandes oder unter:

- http://www.feuerwehr-stiftung-limburg-weilburg.de
- http://www.ejfs-lw.de
- http://www.112-stiftung.de
- http://www.112stiftung.de

Jene die mitmachen, bitte schon mal den 27.06.2020 vormerken. Dann findet der offizielle Gründungsakt mit Unterschriften in die Gründungsurkunde statt.

Partner der Feuerwehr

In Jahr 2019 wurden gleich neun Firmen aus unserem Landkreis zum „Partner der Feuerwehr“ geehrt. Diese Auszeichnung erhalten Unternehmen, die sich in besonderer Weise dadurch für den Brand- und Katastrophenschutz engagieren, dass sie ihre Mitarbeiter ohne Hindernisse für den Ausbildungs- und Einsatzdienst freistellen.

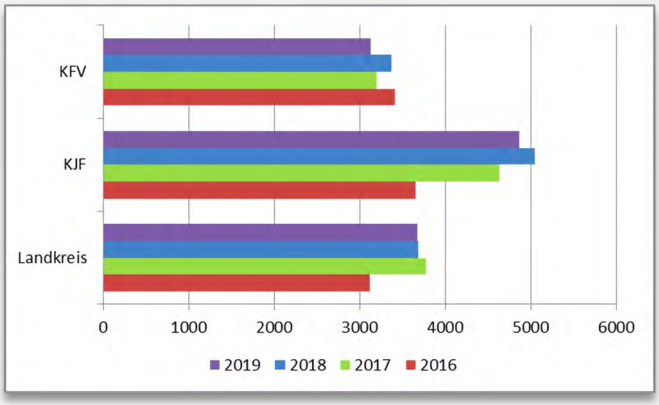
Jahresbericht Verbandsvorsitzender

Dies waren:

- Bona GmbH Deutschland, Limburg
- Schreinerei und Tischlerei Edmund Abel, Beselich
- Bad- und Wärmetechnik Oliver Ahlbach, Beselich
- Malermeister und Restaurator Fuchs, Beselich
- Geis GmbH, Beselich
- Bauunternehmen Rüdiger Geis, Beselich
- Trockenbau Marco Hofmann, Beselich
- Versicherungsagentur Schäfer OHG, Beselich
- Orth Automobile GmbH, Beselich

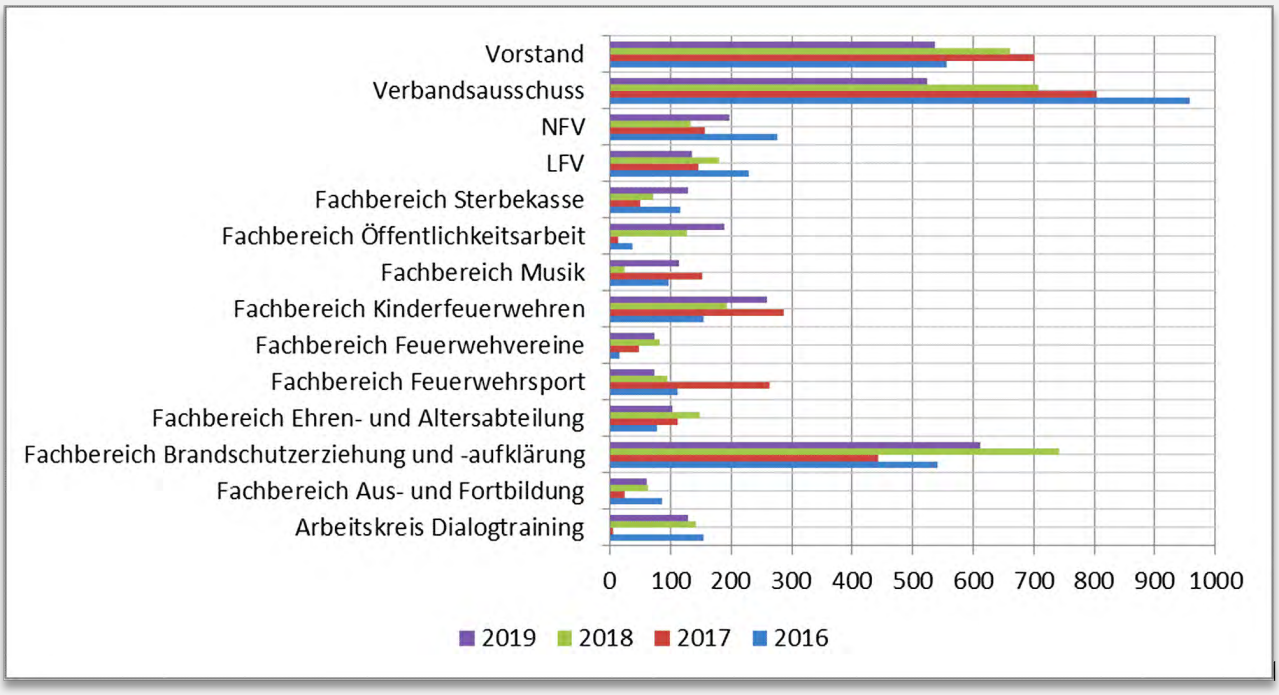
ZAHLEN-DATEN-FAKTEN

Die in 2016 begonnene Erfassung aller verbandlichen Aktivitäten im FLORIX-Dienstbuch wurde auch im Jahr 2019 fortgesetzt. Diese Zahlen beinhalten auch wieder einen Zuschlag für Vor- und Nacharbeiten von Sitzungen bzw. Veranstaltungen und anderweitige Arbeiten von einem Drittel.



Alle Tätigkeiten ergaben in den Jahren 2016 bis 2019 einen zeitlichen Aufwand von insgesamt rund 31.300 Stunden, die unsere ehrenamtlichen Mitstreiter*innen neben ihrer Tätigkeit in ihrer örtlichen Feuerwehr und ggf. für den Landkreis geleistet haben.

Eine erstaunliche Zahl, wie wir finden.



Jahresbericht Verbandsvorsitzender

Auszeichnungen des KFV Limburg-Weilburg

Das 2011 eingeführte Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes wurde auch im Berichtsjahr 2019 verliehen. Hiermit sollen Angehörige des Verbandsvorstandes, des Verbandsausschusses, der Fachbereiche, der Arbeitskreise, der Brandschutzaufsicht und die Kreisausbilder für langjährige Verbandstätigkeit bzw. feuerwehrtechnische Ausbildung im Landkreis Limburg-Weilburg geehrt werden. Verliehen wurde 2019:

- acht Ehrenzeichen in Bronze für mindestens 5-jährige Verbands- oder Ausbildungsarbeit
- acht Ehrenzeichen in Silber für mindestens 10-jährige Verbands- oder Ausbildungsarbeit
- vier Ehrenzeichen in Gold für mindestens 15-jährige Verbands- oder Ausbildungsarbeit

Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch an die nun insgesamt 139 Ausgezeichneten!

Bearbeitet wurden aber auch die Anträge auf Auszeichnungen des Nassauischen, des Landes- und des Deutschen Feuerwehrverbandes. Im Jahr 2019 kamen zusammen:

- 61 Ehrenmedaillen und -kreuze des NFV
- 13 Ehrungen des Landesfeuerwehrverbandes für Betreuer*innen unserer Kinderfeuerwehren
- 7 Ehrenkreuze des Deutschen Feuerwehrverbandes
- 2 Ehrenmedaillen des Deutschen Feuerwehrverbandes
- 1 Medaille für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes
- 10 Ehrungen der Hessischen Feuerwehrmusik im Landesfeuerwehrverband

Vielen Dank an meinen Stellvertreter Michael Kintscher, der diese Ehrungsanträge sehr sorgfältig und immer zeitnah bearbeitet.

Gremienarbeit in überregionalen Verbänden

Im Jahre 2019 haben Angehörige unserer Feuerwehren wieder die überregionale Verbandsarbeit durch Mitwirken in den dortigen Gremien unterstützt:

- Jürgen Hertzel (Mitglied im LFV-Ausschuss Aus- und Fortbildung der IG Tauchen)
- Maike Stein (Mitglied im LFV-Arbeitskreis Kindergruppen in der Feuerwehr)
- Bernd Rompel (Mitglied im LFV-Fachausschuss Information und Kommunikation und Pressesprecher im NFV-Vorstand)
- Stefan Schmitt (Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren in der LFV-IG Tauchen)
- Franz-Josef Sehr (Mitglied im LFV-Fachausschuss Brandschutz und Feuerwehrgeschichte)
- Alexander Rembser (Mitglied im LFV-Fachausschuss Technik)
- Thomas Franke (Mitglied im LFV-Fachausschuss Hauptamtliche Kräfte in Freiwilligen Feuerwehren)
- Matthias Dietz (Mitglied im LFV-Ausschuss Ausbildung-Einsatz-Wettbewerbe und Schriftführer im NFV-Vorstand)
- Thomas Schmidt (Mitglied im Landesfeuerwehrausschuss und NFV-Vorstand)
- Michael Kintscher (stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins des LFV-Zeltlagergeländes in Lohra-Kirchvers und Mitglied im LFV-Fachausschuss Recht und Organisation)
- Martin Vogel (Mitglied im LFV-Fachausschuss Katastrophenschutz)
- Brigitte Kintscher (Mitglied in der Arbeitsgruppe der Hessischen Jugendfeuerwehr „Polarisierung und Rechtsextremismus“)

NASSAUISCHER FEUERWEHR-VERBAND
GEGRÜNDET 1872
GOTT ZUR EHR DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

LFV Hessen

Jahresbericht Verbandsvorsitzender

In dieser Anzahl waren noch nie Angehörige unserer Mitgliedsfeuerwehren in überregionalen Verbänden tätig. Herzlichen Dank dafür.

Verbände können nur so stark sein, wie sie von ihren Mitgliedern unterstützt werden!

Dank des Vorsitzenden

Unseren Mitgliedsfeuerwehren mit ihren Führungskräften sowie den Gemeinde- und Stadtbrandinspektoren einschließlich ihrer Jugend- und Kinderfeuerwehren, Musikgruppen und Brandschutzerzieher*innen sowie Katastrophenschutzeinheiten danke ich herzlich für ihre Zusammenarbeit.

Für die besonders gute Zusammenarbeit danke ich unserem Landrat Michael Köberle und unserem 1. Kreisbeigeordneten Jörg Sauer, der Bürgermeisterin, den Bürgermeistern unserer Städte und Gemeinden, unserem Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern und Kreisausbildern, meinen Stellvertretern, dem Verbandsvorstand und dem gesamten Verbandsausschuss. Vorbildlich auch die Unterstützung und den Rat, den wir von unseren Landtags- und Bundestagsabgeordneten erhalten.

Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Mitwirkenden in allen Fachbereichen und den Arbeitskreisen. Auch gilt es den benachbarten Verbänden, sowie den Hilfsorganisationen für ihre Zusammenarbeit zu danken.

Ganz besonders bedanke ich mich bei den Lebenspartnern aller im Feuerwehrwesen Engagierten. Eure Toleranz und Euer Verständnis ist Grundvoraussetzung für ein Wirken Eures Partners in der Feuerwehr.

Danke auch an die Gönner und Sponsoren, durch deren finanzielle Förderung die umfassenden Tätigkeiten unseres Kreisfeuerwehrverbandes möglich sind.

Thomas Schmidt
Verbandsvorsitzender

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Jahresbericht Fachbereich Jugend

Das Unwort des Jahres 2019 lautet „Klimahysterie“ – ja, wir befinden uns im aktuellen Klimawandel und die Jugend geht freitags auf die Straße, um für „Fridays for Future“ zu demonstrieren.

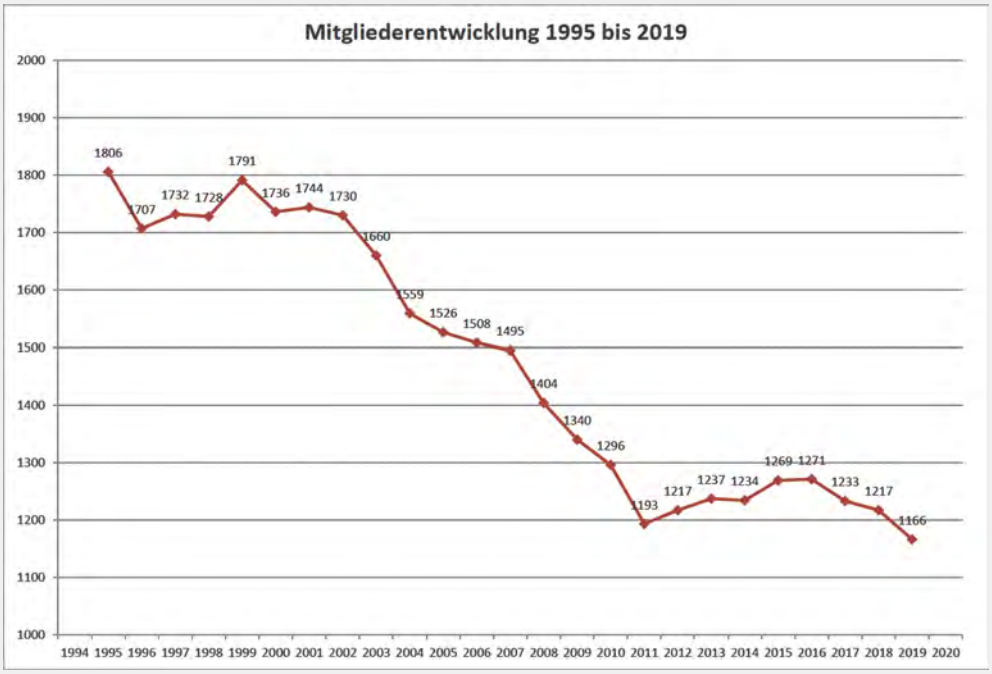
In den Jugendfeuerwehren finden auch jährlich Umweltaktionen statt. Werden doch jedes Jahr im Januar die ausgedienten Tannenbäume durch die Jugendfeuerwehren eingesammelt, bzw. unterstützen die Mitglieder der Jugendfeuerwehren bei den Aktionen „Saubere Landschaft“ jährlich in den einzelnen Ortsteilen. Das ist auch eine Art der Demonstration – aber auf eine leise Art und Weise. Sie wird nicht wirklich als solche wahrgenommen, sondern als selbstverständlich befunden. Stellt euch mal vor, wir sammeln keine Tannenbäume mehr ein oder unterstützen nicht bei der Aktion „Saubere Landschaft“, weil uns einfach die Jugendlichen ausgehen. Ja, es wird langsam kritisch bei der Mitgliederentwicklung in unserem Landkreis.

Im letzten Jahr konnten wir nur noch 1.165 Jugendliche für die Jugendfeuerwehr begeistern. Das sind gegenüber dem Vorjahr 52 Jugendliche weniger – und leider ist dieser Trend irgendwie nicht aufzuhalten. Aber warum verlassen uns die Jugendlichen? Haben sie keine Lust mehr auf Gemeinschaft, Verantwortung, Spaß und Teamwork, um nur einige der Werte in der heutigen Jugendarbeit zu nennen. Oder liegt es sogar an uns selbst, weil wir nicht die nötige fachliche Voraussetzung und Qualifikation einer Jugendwartin oder eines Jugendwartes haben? Dabei ist doch ganz klar definiert, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen:

FwOV, § 7 Abs. 6: Zur Jugendfeuerwehrwartin oder zum Jugendfeuerwehrwart darf nur bestellt werden, wer der Einsatzabteilung einer Freiwilligen Feuerwehr angehört und die erfolgreiche Teilnahme an einer Jugendleiterschulung eines anerkannten Trägers der Jugendhilfe nachweisen kann oder im Besitz der amtlichen Jugendleiter-Card ist. Die Jugendfeuerwehrwartin oder der Jugendfeuerwehrwart des Kreises oder der Gemeinde muss und die Jugendfeuerwehrwartin oder der Jugendfeuerwehrwart eines Ortsteils soll den Lehrgang zur Gruppenführerin oder zum Gruppenführer erfolgreich abgeschlossen haben.

HBKG § 8, Jugendfeuerwehren (1): Bei den Freiwilligen Feuerwehren sollen nach Möglichkeit Jugendfeuerwehren gebildet werden. Angehörige einer Jugendfeuerwehr müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben. Als Leiterin oder Leiter einer Jugendfeuerwehr (Jugendfeuerwehrwartin oder Jugendfeuerwehrwart) darf nur tätig werden, wer die hierfür erforderliche Eignung und die Befähigung hat.

Bei der Erstellung meines Jahresberichts ist mir besonders aufgefallen, dass nur ca. 20 % unserer Jugendfeuerwehrleiter*innen diese Voraussetzung erfüllen. Was ist mit den anderen 80%, die unsere Jugendfeuerwehren leiten? In der Einsatzabteilung wird auch auf den Ausbildungsstand eines Wehrführers geachtet bzw. muss ein neu ernannter Wehrführer die Ausbildung zeitnah nachholen. Warum wird in der Jugendfeuerwehrarbeit nicht darauf geachtet? So ist es doch das höchste Gut, was uns anvertraut wird – nämlich die Jugendlichen!!!



Jahresbericht Fachbereich Jugend

Kurzberichte aus den einzelnen Fachbereichen

Wettbewerb

Der Bundeswettbewerb konnte im Berichtsjahr in Niederbrechen bei sehr guten äußerlichen Bedingungen stattfinden. Danke an die Feuerwehren aus Brechen, die hier alles hervorragend organisiert hatten. Hier haben wieder 15 Mannschaften (Gruppe/Staffel) aus Limburg-Weilburg und zwei Gastmannschaften aus dem Lahn-Dill-Kreis einen spannenden Wettbewerbstag erleben können. Als Sieger konnten sich die Mannschaften der Jugendfeuerwehr Hünfelden-Kirberg wieder für den Landesentscheid am 2. September 2019 in Hünfeld qualifizieren, bei dem die Mädchenmannschaft der JF Kirberg wiederholt als Hessenmeister ihren Titel erfolgreich verteidigen konnte. Auch zum Bundesentscheid in Xanten konnte die Mädchenmannschaft mit einem hervorragenden 16. Platz von 31 teilnehmenden Mannschaften ihre hervorragende Leistung unter Beweis stellen. Danke nochmals und herzlichen Glückwunsch unserem Hessenmeister 2019.

Die Leistungsspange wurde in diesem Jahr in Weilmünster ausgerichtet. Auch hier möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die hier die Wettbewerbsstätte hervorragend vorbereitet hatten. Alle Teilnehmer konnten an diesem Tag die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr, die Leistungsspange, erhalten.

Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden

Der Kreisjugendring hat im Berichtsjahr wieder den Abend des Ehrenamts in Weilburg veranstaltet. Hier konnten alle interessierten ehrenamtlich Tätigen aus den verschiedenen Jugendorganisationen einen unvergesslichen Abend erleben. Leider war die Rückmeldung aus dem Jugendfeuerwehrbereich nicht sonderlich hoch, dennoch denke ich, dass gemeinsam ein schöner Abend verbracht wurde. Mein Dank gilt auch an den Vorstand des Kreisjugendrings, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.

Begegnungen

Unsere Jugendfreizeit erfreut sich immer größerer Beliebtheit, war doch nach der letzten Delegiertenversammlung binnen sieben Tage die Fahrt komplett ausgebucht. Hamburg war das Ziel in den Herbstferien. Bei teilweise typischem Hamburger „Schietwetter“ konnten die 20 Jugendlichen eine unvergessene Woche erleben. Neben einer abenteuerlichen Fahrradtour (leider teilweise bei Regen), der Begegnung mit einem Taubstummen im Dialogmuseum und der Gestaltung der eigenen Schokolade im Chocoversum war der absolute Höhepunkt natürlich der Besuch des Musicals „König der Löwen“, um nur einige der Aktivitäten in Hamburg zu nennen.

Weitere Aktivitäten 2019

50 Jahre Jugendfeuerwehr Runkel-Dehrn – der Geburtstag unserer zweitältesten Jugendfeuerwehr im Landkreis – wurde groß gefeiert. Ich habe mich sehr über die Einladung zur Feierstunde gefreut und konnte hier dem ersten Jugendfeuerwehrwart Eckhard Sehr die Ehrennadel der Kreisjugendfeuerwehr in Gold überreichen. Schade war allerdings die geringe Resonanz zur Einladung zum Festumzug in Dehrn. Die Jugendfeuerwehr Dehrn hatte alle Jugendfeuerwehren zur Teilnahme an einem Festumzug für Sonntag, 1. September 2019, eingeladen. Leider haben dieses Angebot nur wenige Jugendfeuerwehren angenommen.

Das wichtigste Ereignis im Berichtsjahr war unser Kreisjugendfeuerwehrzeltlager. In diesem Jahr nicht irgendwo im Landkreis Limburg-Weilburg, nein, wir sind in das benachbarte Bundesland Rheinland-Pfalz umgezogen. Unter dem Motto „Erbarmen die Hessen kommen“ haben wir mal eben mit ca. 1.100 Teilnehmern im Ort Niederneisen die Einwohnerzahl angehoben. Die Feuerwehr Niederneisen hat hier wirklich eine richtig gute Arbeit geleistet und hierfür möchte ich mich nochmals herzlich im Namen aller Jugendfeuerwehren des Landreises Limburg-Weilburg DANKE sagen und wir kommen gerne wieder.

Die Kreisjugendfeuerwehr hat im Berichtsjahr einige Sitzungen veranstaltet. Der Kreisjugendfeuerwehr-ausschuss traf sich zu drei Sitzungen und die Kreisjugendfeuerwehrleitung zu vier Sitzungen. Außerdem nahmen wir an der Delegiertenversammlung der Hessischen Jugendfeuerwehr teil. In meiner Funktion als Kreisjugendfeuerwehrwartin habe ich an verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis oder auch überörtlich teilgenommen und die Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg sehr gerne vertreten.

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Jahresbericht Fachbereich Jugend

Planungen für das Jahr 2020

Für 2020 stehen natürlich wieder die Aktivitäten der KJF im Bereich Wettbewerbe und Begegnungen mit an erster Stelle. Ganz besonders möchte ich schon mal das Kreisjugendfeuerwehrzeltlager hervorheben. Vom 10.06.2020 bis 14.06.2020 findet zum zweiten Mal in Weinbach-Freienfels unter dem Motto „Ritter im Weiltal“ statt. Ich hoffe, dass alle Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Limburg-Weilburg teilnehmen werden. Die Begegnungsfahrt führt uns in den Herbstferien nach München, wo auch die Vorbereitungen schon weit fortgeschritten sind.

Dank

Ein großes Dankeschön gilt allen Gönnern und Förderern der Kreisjugendfeuerwehr. Vielen Dank für die kleinen oder auch großen Spenden. Besonderen Dank möchte ich noch einmal der Firma Albert Weil AG aussprechen, die uns im Berichtsjahr mit einer großzügigen Spende bedacht hat.

Danke – allen Jugendwarten, Stellvertretern und Jugendgruppenleitern. Ihr seid diejenigen, die die Jugendfeuerwehren am Laufen halten. Danke für Euren unermüdlichen Einsatz!

Danke dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss für die sehr gute Zusammenarbeit!

Danke allen Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, Wehrführern und Vorsitzenden unserer Mitgliedsfeuerwehren für ihre Unterstützung in der Jugendarbeit.

Ich danke für die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Landrat Michael Köberle und dem neuen 1. Kreisbeigeordneten Jörg Sauer. Bedanken möchte ich mich auch bei dem Jugendbildungswerk mit Pia Stöckl, Dorothee Valentin und Martin Lunz.

Ein ganz Herzliches Dankeschön gilt Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern und unserem Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt mit dem Verbandsvorstand und dem Verbandsausschuss.

Und natürlich möchte ich mich bei meinem Leitungsteam für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung ganz herzlich bedanken – ohne Euch wäre ich nichts – Danke!

Mitglieder des Fachbereiches (Stand 05/2020)

Brigitte	Kintscher	Mengerskirchen-Dillhausen (Sprecherin)
Manuel	Clemenz	Selters-Niederselters
Tim	Eberling	Beselich-Obertiefenbach
Stephan	Heidl	Weilmünster-Laubuseschbach
Holger	Jung	Limburg a.d. Lahn-Eschhofen
Maurice	Kahlheber	Villmar-Weyer
Susanne	Klee	Bad Camberg-Würges
Sophia-Marie	Lang	Hünfelden-Kirberg
Klaus	Niederbacher	Weilmünster-Dietenhausen
Arndt	Preußer	Hünfelden-Kirberg
Marc	Rompel	Limburg a.d. Lahn-Lindenholzhausen
Corinna	Sattler	Löhnberg-Obershausen
Martin	Storch	Dornburg-Wilsenroth
Jana	Trost	Selters-Niederselters
Jonas	Wisser	Limburg a.d. Lahn-Staffel
Thomas	Schmidt	Merenberg (zuständiges Vorstandsmitglied)

Brigitte Kintscher
Sprecherin Fachbereich Jugend & Kreisjugendfeuerwehrwartin

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Jahresbericht Fachbereich Musik

Der Fachbereich Musik besteht aus folgenden Musikgruppen:

- Blasorchester der FF Brechen-Niederbrechen
- Blasorchester der FF Runkel-Dehrn
- Blasorchester der FF Villmar
- Musikzug der FF Brechen-Oberbrechen
- Fanfarenzug der FF Mengerskirchen
- Spielmannszug der FF Dornburg-Wilsenroth
- Sängergr. „Roter Hahn“ der FF Weilm-Rohnstadt
- Blasorchester der FF Mengerskirchen-Winkels
- Blasorchester der FF Selters-Haintchen
- Blasorchester der FF Waldbrunn-Ellar
- Musikzug der FF Hadamar-Oberzeuzheim
- Fanfarenzug der FF Weilmünster-Langenbach
- Spielmannszug der FF Weilburg

Die Musikerinnen und Musiker der 13 Musikgruppen haben auch im Geschäftsjahr 2019 zahlreiche Proben und öffentliche Auftritte abgeleistet. Die Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes konnten begleitet werden. Dieser ehrenamtliche Dienst trägt zum kulturellen Leben unserer Kommunen und natürlich des Kreisfeuerwehrverbandes bei.

Dienstversammlung und Aktivitäten des FB

In der gemäß der Geschäftsordnung des Fachbereiches Musik vorgeschriebenen Dienstversammlung am 21. März 2019 im Feuerwehrhaus in Brechen-Oberbrechen, stellten die anwesenden Teilnehmer die Weichen für das zukünftige Wirken des Fachbereiches Musik.

Den Höhepunkt im Veranstaltungsbereich 2019 stellte zweifellos das 4. Kreisfeuerwehrmusikfest am 15. Juni 2019 in Brechen-Oberbrechen dar. Beflügelt von dem schönen Ambiente am sogenannten „Denkmalplatz“, dem makellosen Wetter sowie der Begeisterung der zahlreichen Zuhörer zeigten die Musikgruppen aus: Dehrn, Ellar, Haintchen, Langenbach, Mengerskirchen, Niederbrechen, Oberbrechen, Villmar und Wilsenroth ihr Können und ihre Vielfältigkeit. Nach dem Abschluss durch das Zusammenspiel der teilnehmenden Musikgruppen, folgte im „inoffiziellen Teil“ das gemütliche Miteinander bis weit nach Mitternacht. Mein Dank gilt hier dem Veranstalter des Musikfestes, der FF Brechen-Oberbrechen mit ihrem Blasorchester sowie allen voran Andreas Lindemaier.

Walter Geis wurde im Rahmen des Musikfestes für seine langjährige Tätigkeit als Sprecher des Fachbereiches Musik (Kreisstabführer) mit dem Ehrenkreuz des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber ausgezeichnet und mit langanhaltenden Applaus aller Anwesenden bedacht.

Auf der Landesfeuerwehrmusikversammlung am 10. März 2019 in Klein-Umstadt wurden neben den Berichten des Landesstabführers und der Landesausbildungsleiterin sowie den Grußworten der anwesenden Gästen auch Ehrungen durchgeführt. Des Weiteren stellte Kreisstabführer Lothar Theisen Kreis Fulda das Angebot des Musikausschusses des Landesfeuerwehrverbandes Hessen „Vereins Coaching“ vor.

Nachwuchsarbeit und Ausbildung in den Musikgruppen fand intern, mit qualifizierten Ausbildern sowie in Musikschulen auch im Jahr 2019 statt. Auf Kreisebene wurde am 30. März 2019 ein Notenflame-Leistungslehrgang im Feuerwehrhaus in Brechen-Oberbrechen durchgeführt. 14 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren aus verbandseigenen und verbandsfremden Musikerinnen und Musikern mussten in einer theoretischen und praktischen Prüfung die erlernten Lehrgangsinhalte wiedergeben und taten dies mit großem Erfolg aller Teilnehmer. Der Fachbereich unterstützt bei Bedarf die Ausbildungsmaßnahmen auch weiterhin durch ein Angebot an Leistungslehrgängen.

Dank

Mein Dank gilt den Musikgruppen, die sich im letzten Jahr durch ihr Interesse und aktives Engagement an der Arbeit im Kreisfeuerwehrverband beteiligt haben. Ebenso Danke ich dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes für die sehr gute Zusammenarbeit, ganz besonders dem Vorsitzenden Thomas Schmidt als Vertreter des Vorstandes im Fachbereich. Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger Walter Geis für seine Tätigkeit als Sprecher des Fachbereiches Musik.

Benedikt Ibel
Sprecher Fachbereich Musik & Kreisstabführer

Jahresbericht Fachbereich Sterbekasse

Auch im Jahre 2019 haben sich die Kameradinnen und Kameraden des Fachbereiches wieder viele Gedanken über die Zukunft unserer STEKA gemacht. Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 war insgesamt zufriedenstellend. Lediglich die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist und bleibt unser Sorgenkind. Es wäre zu wünschen, dass einige Feuerwehren etwas mehr Motivation zeigen würden. Wir haben in den letzten Jahren alle Feuerwehren des Kreises mehrmals angeschrieben und haben angeboten, dass wir die STEKA einmal bei einer Vorstandssitzung vorstellen dürfen, haben Seminare angeboten und und und… Unser Vorsitzender hat dafür jahrelang, regelmäßig mehr als 100 Stunden seiner Freizeit ehrenamtlich für die STEKA geopfert. Leider wird von einigen Feuerwehren keine Mitgliederwerbung betrieben. Dies ist sehr bedauerlich. Es gibt aber auch einige Sterbekassenverantwortliche in den Feuerwehren, die unsere STEKA vorbildlich unterstützen und dazu beigetragen haben, dass wir bei den Versicherungsverhältnissen die 4000er Marke geknackt haben. Dies motiviert uns, auch weiterhin alles dafür zu tun, dass unsere ziemlich einmalige Selbsthilfeeinrichtung eine Zukunft hat.

Aktivitäten

Unser Blick ist nach vorn und nicht zurück gerichtet.

So haben wir ab 2020 eine Änderung der Satzung ins Auge gefasst und hoffen, dass diese Satzungsänderung ihre Zustimmung findet.

Wir wollen mit der Satzungsänderung:

a) unsere STEKA ab dem GJ 2020 auch für alle weiteren Hilfsorganisationen in unserem Landkreis öffnen.

b) die Möglichkeit schaffen, dass ein Versicherter, der aus der Feuerwehr ausscheidet, auch weiterhin als Privatperson Mitglied der STEKA sein kann.

c) die Obergrenze für das Sterbegeld durch Mehrfachversicherungen auf 6.500,00 € erhöhen.

d) die Voraussetzung dafür schaffen, dass die Städte und Gemeinden ihre Mitglieder der Einsatzabteilungen mit einer Grundversicherung bei unserer STEKA versichern können.

All dies umzusetzen, ist die Aufgabe für das Jahr 2020.

Zum Mitgliederbestand ist festzustellen, dass sich dieser durch 69 Sterbefälle in 2019 und noch 11 Sterbefälle aus 2018 sowie 16 Abmeldungen deutlich reduziert hat. Hinzu gekommen sind lediglich 37 neue Mitglieder. Hatten wir zum 31.12.2018 noch insgesamt 3.027 Mitglieder, waren es zum Jahresende 2019 nur noch 2.977 Mitglieder, somit 50 Mitglieder weniger. Positiv zu sehen ist die Anzahl der Versicherungsverhältnisse, die in 2019 die 4.000 er Marke geknackt haben. Sie haben sich von 3.909 Versicherungsverhältnissen im Vorjahr um 107 Versicherungen auf nunmehr 4.016 Versicherungen erhöht. Wie uns unsere Aufsichtsbehörde, das Regierungspräsidium in Darmstadt versichert hat, ist unsere STEKA im Vergleich mit anderen Sterbekassen hervorragend aufgestellt und absolut zukunftsfähig. Trotz allem müssen wir weiterhin dafür sorgen, dass sich nicht nur die Versicherungsverhältnisse erhöhen, sondern neue Mitglieder hinzukommen. Sorge bereitet uns allerdings das derzeitige Zinsniveau. Hatten wir im Jahre 2012 noch rd. 13.700,00 € Zinseinkünfte, waren es im Jahre 2019 nur noch rd. 1.700,00 €. Dadurch bedingt, konnten wir im Jahre 2019 – trotz des erfreulichen Anstiegs der Versicherungsverhältnisse – lediglich einen Überschuss von 526,10 € erwirtschaften. Die Rücklagen konnten somit auf etwas über 897 TEUR erhöht werden. Um den Überschuss zu erhöhen, haben wir bei dem derzeitigen Zinsniveau nur die Möglichkeit der Aufnahme neuer Mitglieder. Unsere Rücklagen werfen kaum noch eine Rendite ab, da wir gesetzlich verpflichtet sind, unsere Rücklagen ohne jegliches Risiko anzulegen. Dadurch, dass wir ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind und nicht gewinnorientiert handeln, konnten wir in der

Jahresbericht Fachbereich Sterbekasse

Vergangenheit, insbesondere auch durch die sehr geringen Verwaltungskosten, mit einem unvergleichbaren Preis/Leistungsverhältnis dienen. Was uns allerdings die Zukunft bringt, liegt in den Händen unserer Mitgliedsfeuerwehren. Der Vorstand der STEKA hat jedenfalls den Feuerwehren den roten Teppich ausgerollt. Ob ihr, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden über diesen Teppich geht, bleibt abzuwarten.

Der Vorstand der STEKA und der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. bietet euch dafür jede nur denkbare Hilfe und Unterstützung an.

Dank

Ein herzliches Dankeschön und ein große Lob geht an meine Kameradinnen und Kameraden aus den Vorständen der STEKA und des KFV.

Ein besonderer Dank gebührt den Sterbekassenverantwortlichen der Mitgliedswehren für die Werbung neuer Mitglieder und die Beitragseinziehung, den Vereinsvorsitzenden und Wehrführer/innen dem Verbandsvorstand des KFV Limburg-Weilburg e.V., insbesondere dem für unsere STEKA zuständigen stellv. Verbandsvorsitzenden Michael Kintscher, dem Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt, seinem Stellvertreter Bernd Rompel sowie Kreisbrandinspektor Georg Hauch für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Mitgliederwerbung.

Weiterhin bedanke ich mich bei dem gesamten Vorstand der STEKA Limburg-Weilburg aG, -Die Feuerwehrversicherung- für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem Geschäftsführer Bernd Reimann. Er hat im Geschäftsjahr 2019 wieder unzählige Stunden ehrenamtlich für die STEKA Limburg-Weilburg aG geleistet.

Die Geschäftsführung ist vorbildlich, Bilanzen werden überpünktlich erstellt, der Beitragseinzug erfolgt pünktlich mit Vorankündigung und Sterbefälle werden innerhalb von 3 Arbeitstagen abgewickelt. Ein Grund mehr, der STEKA Limburg-Weilburg aG das Vertrauen zu schenken.

Wir werden weiterhin unserem Motto “Steter Tropfen höhlt den Stein“ treu bleiben und die Feuerwehren vor Ort regelmäßig kontaktieren.

Weitere Infos

Seit dem Jahre 2013 nutzen wir das Medium INTERNET, um auf die Sterbekasse aufmerksam zu machen. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg, hat die Sterbekasse eine eigene Webseite (www.steka-limburg-weilburg.de). Auf dieser Webseite kann sich jeder selbst sehr ausführlich informieren. Dort kann man auch alle erforderlichen Unterlagen herunterladen und ausdrucken.

Mitglieder des Fachbereiches (Stand 05/2020)

Erich	Cromm	Weilburg-Bermbach (Sprecher)
Niels	Engelmann	Braunfels-Philippstein
Kim Julia	Heumann	Weilburg-Waldhausen
Brigitte	Kintscher	Mengerskirchen-Dillhausen
Nadine	Lefèvre	Löhnberg
Bernd	Reimann	Weilburg-Bermbach
Lothar	Zuth	Weilmünster-Rohnstadt
Michael	Kintscher	Mengerskirchen-Dillhausen (zuständiges Vorstandsmitglied)

Erich Cromm
Sprecher Fachbereich
Sterbekasse & Vorsitzender der STEKA Limburg-Weilburg VVaG

Jahresbericht Fachbereich Brandschutzerziehung/-aufkl.

Im Jahr 2019 wurden durch den Fachbereich Brandschutzerziehung (BrSE) verschiedene Seminare für die Feuerwehren auf Kreisebene durchgeführt:

- 16.03.2019 Brandschutzerziehung Kindertagesstätte Löhnberg mit 16 Teilnehmern
- 25.05.2019 Brandschutzerziehung Grundschule Frickhofen mit 23 Teilnehmern
- 28.09.2019 Löschtrainer, Anhänger BrSE, Häuser Elbtal mit 28 Teilnehmern
- 12.10.2019 Brandschutz im Haushalt Weinbach mit 10 Teilnehmern

Somit wurden insgesamt 77 Personen durch die Mitglieder des Fachbereich geschult. Wobei nicht unerwähnt bleiben sollte, das die Seminare in 2019 die größte Teilnehmerzahl seit Jahren hatte.

Die Fachtagung des LFV Hessen für die Verantwortlichen BrSE in den Landkreisen, fand in Alsfeld statt und wurde von zwei Vertretern unseres Landkreises besucht. Der Fachausschuss BrSE des LFV Hessen traf sich im Mai des Jahres mit Fachbereichsmitgliedern des KFV Limburg-Weilburg, um die Ausrichtung einer Fachtagung im Landkreis für das Frühjahr 2020 zu besprechen. Diese findet dann am 21. März 2020 in Limburg statt.

Nach der Erstauflage in 2010, wurde das Vorleseheft „Frosties Abenteuer“ in einer zweiten Auflage von 10.000 Stück, mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkassen neu aufgelegt. Dieses Heftchen sowie weiteres Material für die Brandschutzerziehung vor Ort, kann beim Sprecher des Fachbereich kostenfrei angefordert werden.

Zum zweiten Mal nach 2018, stellte sich der Fachbereich der Herausforderung und vermittelte an der Beruflichen Adolf-Reichwein-Schule das Thema Brandschutzerziehung in Kindertagesstätten, den angehenden Erzieherinnen und Erziehern (Alter von 17 bis 54 Jahren). An insgesamt sechs Schultagen konnte in den einzelnen Klassen unser bewährtes Konzept den fast 125 Schülerinnen und Schülern vermittelt werden. Dies soll in den nächsten Jahren als feste Kooperation mit der Adolf-Reichwein-Schule weitergeführt werden. Sicher auch eine Vorlage für andere Landkreise und Städte in Hessen.

Der gemeinsame Brandschutztag des Fachbereiches, der FF Limburg und der Schornsteinfeger Vereinigung Limburg-Weilburg fand am 21. September auf dem Europaplatz in Limburg statt.

In unserem Infobereich zu dem Thema „Gefahren im Haushalt“ war das Interesse an Beratung sehr groß und wir konnten in vielen Gesprächen aufklären und Informationen weitergeben. Es war eine der erfolgreichsten Brandschutz-Veranstaltungen auf dem Europaplatz in Limburg.

An einem Brandschutzforum des DFV am 8. und 9. November 2019 in Bruchsal, nahmen die Fachbereichsmitglieder Sabine Bruns, Klaus Maletzki und Holger Thiel teil.

Es wurden an zwei Tagen verschiedene Fachvorträge besucht und es konnten viele Anregungen und Ideen für die Arbeit in der Brandschutzaufklärung und der weiteren Gestaltung der Seminare gewonnen werden. Auch konnten wir mit Einzelnen der über 250 Teilnehmern des Forum Gespräche führen und Kontakte herstellen, um auch über die Landesgrenzen hinaus Neues zu erfahren.

Das Jugendamt unseres Landkreises unterstützten wir bei der Ausbildung bzw. Qualifizierung von Tagesmüttern. Hier wurden von uns die Gefahren im Haushalt bzw. Alltagsgefahren aus Sicht des Brandschutzes vermittelt. Neben der Theorie anhand einer PP-Präsentation, fand eine Unterweisung am FLT statt. An der Schulung am 15. November nahmen 7 Personen teil.

Ausleihe

Die Modellhäuser können, wie auch der Feuerlöschtrainer und der BrSE-Anhänger, zur Aufklärungsarbeit vor Ort ausgeliehen werden. Das Ausleihen wird rege genutzt und so wurde in 2019 an 29 Terminen kreisweit mit den Gerätschaften gearbeitet. Reservierung wie bisher bei Klaus Maletzki unter Tel. 0171 4323056 bzw. Maletzki-Limburg@onlinehome.de oder bei Holger Thiel.

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Jahresbericht Fachbereich Brandschutzerziehung/-aufkl.

In 2019 wurden von den Mitgliedern des Fachbereich 26 Termine wahrgenommen und hierbei fast 790 Stunden geleistet. Diese Stunden wurden, neben der Zeit in den eigenen Feuerwehren, von den zehn Fachbereichsmitgliedern geleistet.

Statistik der Feuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg

Von den 19 Städten und Gemeinden wurden in 12 Kommunen die Daten für die Brandschutzerziehung bzw. -aufklärung in Florix erfasst. In sieben Kommunen wurden die Daten für die Brandschutzaufklärung leider nur z.T. erfasst. Nachfolgend eine Auswertung der Statistik für 2019 aufgrund der erfassten Daten:

- In den Feuerwehren waren in der Brandschutzerziehung ca. 250 Personen tätig.
- Es wurden in 65 Kindergärten / Kindertagesstätten Brandschutzerziehung durchgeführt.

Auch in den Grundschulen fand die Brandschutzerziehung statt und es ergeben sich folgende Zahlen:

- An 57 Terminen wurden Kinder in den Grundschulen, in der Regel im 4. Grundschuljahr, unterwiesen.
- An einer weiterführenden Schule wurde Brandschutzaufklärung angeboten.

Die Brandschutzerziehung und -aufklärung wird von den meisten Feuerwehren sehr ernst genommen und vorangetrieben. Die einen in Tagesveranstaltungen, andere in Projektwochen. Ebenso wurden in Betrieben, Behinderteneinrichtungen, bei Vereinen und in Seniorenheimen Brandschutzaufklärungsveranstaltungen angeboten. Laut der Statistik war dies in 23 Einrichtungen.

Insgesamt wurden 3027 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Bereich Brandschutzerziehung und -aufklärung unterwiesen. Dies ist eine beachtliche Anzahl für das Jahr 2019 !!

Bei dem Thema „Mehr Feuerwehr in die Schule“ wird dies im Ehrenamt nicht zu leisten sein. Sicher gibt es im Landkreis einzelne Projekte, die mit viel Ehrgeiz und Engagement angestoßen und betrieben werden. Dies ist jedoch von vielen Feuerwehren nicht umzusetzen. Hier sind die politisch Verantwortlichen gefragt, um andere Lösungen – auch in Zusammenarbeit mit dem Landkreis – zu finden. Hauptamtliche Kräfte wäre hier die Option für die Zukunft.

Planungen für das Jahr 2020

In 2020 soll die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortgeführt werden. Es werden wieder 4 Seminare angeboten, da bei der Abfrage für 2020 ein ausreichender Bedarf hierzu von den Feuerwehren gemeldet wurde. Damit unsere Arbeit weiterhin auf die Bedürfnisse der Feuerwehren zugeschnitten werden kann, sind wir auf Anregungen aus den Feuerwehren angewiesen und auch dankbar dafür. Positive, aber auch negative Kritik zeigt uns, ob unsere Angebote für die Feuerwehren genutzt werden. Mit der Fachtagung bzw. Forum des LFV, welches im März 2020 in Limburg stattfindet, haben wir für Brandschutzerzieher im Landkreis eine gute Infoveranstaltung.

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Jahresbericht Fachbereich Brandschutzerziehung/-aufkl.

Dank

Danken möchte ich den Mitgliedern des Fachbereich für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit, sowie das Verständnis der Partnerinnen/Partner für unsere gemeinsame Arbeit. Dank den Feuerwehren, bei denen wir die Seminare bzw. Treffen durchführen konnten und immer willkommen waren. Auch in der Zukunft sind wir auf diese Unterstützung angewiesen. Der Dank geht auch an den KFV Limburg-Weilburg, an der Spitze der Vorsitzende Thomas Schmidt und der gesamte Vorstand, für die materielle und ideelle Unterstützung. Auch unserem KBI Georg Hauch gilt mein Dank, der für unsere Anliegen und Belange immer ein offenes Ohr hat und uns jederzeit umfassend unterstützt.

Zum Schluss gebührt allen Brandschutzerziehern in den Feuerwehren ein herzliches Danke, für Eure unermüdliche Arbeit in der Brandschutzaufklärung, die Ihr neben Eurem täglichen Feuerwehrdienst leistet. Nutzt weiter das Angebot an Seminaren und Lehrgängen. Macht auch in Zukunft weiter so, denn unsere Präventivarbeit zahlt sich aus. Die Zahl der getöteten und Brandverletzten Kinder und Jugendlichen geht in Deutschland von Jahr zu Jahr zurück. Trotzdem müssen Jahr für Jahr allein in Deutschland mehr als 30.000 Kinder unter 15 Jahren mit Verbrennungen und Verbrühungen ärztlich versorgt werden, ca. 6000 Kinder verletzen sich so schwer, dass sie stationär behandelt werden müssen.

BRANDSCHUTZERZIEHUNG und -AUFKLÄRUNG

Eine lebensrettende Aufgabe !

Mitglieder des Fachbereiches (Stand 05/2020)

Holger	Thiel	Elbtal-Hangenmeilingen (Sprecher)
Fabienne-Denise	Brömel	Runkel-Hofen
Siegfried	Brömel	Runkel-Hofen
Sabine	Bruns	Limburg a.d. Lahn-Linter
Enrico	Hartmann	Bad Camberg-Würges
Ulrike	Kloft-Jung	Limburg a.d. Lahn-Eschhofen
Max	Lanio	Hadamar-Niederhadamar
Klaus	Maletzki	Limburg a.d. Lahn-Linter
Thomas	Meffert	Bad Camberg-Würges
Hans-Jörg	Schmidt	Hadamar-Niederzeuzheim
Marco	Lehnert	Hadamar-Oberweyer (zuständiges Vorstandsmitglied)

Holger Thiel
Sprecher Fachbereich Brandschutzerziehung/-aufklärung

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Jahresbericht Fachbereich Ehren- und Altersabteilung

Die Tätigkeiten des Fachbereichs im abgelaufenen Jahr 2019 bestanden wiederum hauptsächlich in der Planung, Vorbereitung und Durchführung des traditionellen Frühschoppens für die Alterskameraden der Feuerwehren und des Altennachmittags der ehemaligen Feuerwehrführungskräfte. Die Mitglieder des Fachbereichs Ehren- und Altersabteilung trafen sich im Jahr 2019 zu zwei Sitzungen, in denen über Belange des Fachbereichs beraten sowie die Veranstaltungen für die Angehörigen der Ehren- und Altersabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises geplant und vorbereitet wurden.

Treffen der Alterskameraden

Im Rahmen des Kreisfeuerwehrverbandstags vom 16. bis 19. August 2019 in Verbindung mit dem 150-jährigen Bestehen der FF Hadamar fand am Montag, 19. August, im Schulungsraum der Hadamarer Feuerwehr der traditionelle Frühschoppen statt, an dem die Alterskameraden teilnahmen. Der Sprecher des Fachbereiches Franz-Josef Sehr, der Verbandsvorsitzende Thomas Schmidt und der Schirmherr des Jubiläumsfestes Raimund Lang begrüßten rund 80 Kameraden. Dieses Mal spendierte der Schirmherr dankenswerter Weise sowohl den Imbiss als auch sämtliche Getränke. Die Kameraden nehmen diese Treffen gerne zum Anlass, sich mit alten Freunden über die vergangenen Zeiten zu unterhalten.

Veteranentreffen der ehemaligen Führungskräfte

Wie in den vergangenen Jahren organisierte der Fachbereich die Vorbereitung und Durchführung des bereits seit 45 Jahren jährlich stattfindenden Altennachmittages als Veteranentreffen für die ehemaligen Führungskräfte des KFV am Samstag, dem 14. Dezember, in Runkel-Eschenau mit.

Der Fachbereich erstellte alle erforderlichen Einladungen. Zudem wurde wieder die Gesangsgruppe „Roter Hahn“ von der Freiwilligen Feuerwehr Rohnstadt verpflichtet.

Es wurden insgesamt 100 Präsenttüten vorbereitet, die wieder Nikolaus Wolfgang Zernig an die Alterskameraden und Mitwirkenden verteilte. Wie in den Vorjahren nahmen die alten Kameraden die kleinen Geschenke gerne entgegen. Die ältesten drei Kameraden wurden mit Präsenten begrüßt.

Dank der guten Vorbereitung und der liebevollen Betreuung durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eschenau, wird dieser Altennachmittag jedes Jahr zu einem besonderen Ereignis für die teilnehmenden ehemaligen Führungskräfte aus unserem Landkreis und der anwesenden Gäste.

Nach einigen Nachforschungen und Gesprächen ist davon auszugehen, dass die Altennachmittage des Kreisfeuerwehrverbandes zunächst im Jahr 1974 in Eschenau, später in Ernsthausen und ab 1982 oder 1983 wieder in Eschenau durchgeführt wurden. Die Sängergruppe „Roter Hahn“ aus FF Rohnstadt verschönert mit ihren Liedern seit dem Jahr ihrer Gründung im Jahr 1984 jährlich diesen Nachmittag im Eschenauer Dorfgemeinschaftshaus, welches von der Stadt Runkel stets kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Jahresbericht Fachbereich Ehren- und Altersabteilung

Fazit

Die Hauptaufgaben des Fachbereiches wurden auch im Jahr 2019 wieder weitestgehend erfüllt.

Planungen für das Jahr 2020

Im Jahr 2020 sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Traditioneller Frühschoppen für die Alterskameraden der Feuerwehren in Verbindung mit Kreisfeuerwehrverbandstag und 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberbrechen am Samstag, 6. Juni 2020, um 10:30 Uhr im Feuerwehrhaus Oberbrechen
- Treffen Ehren- und Altersabteilungen in der Stadt Braunfels am Samstag, 12. September 2020, mit Besichtigungen (Anreise mit mehreren Bussen ab Standort)
- Veteranentreffen der ehemaligen Feuerwehrführungskräfte am Samstag, 12. Dezember 2020, um 14:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Eschenau

Dank

Mein Dank gilt allen Mitgliedern des Fachbereiches und unserem Kreisverbandsvorsitzenden Kamerad Thomas Schmidt. Dank und Anerkennung darf ich auch den Vertretern der Ehren- und Altersabteilungen der einzelnen kreisangehörigen Feuerwehren für ihre Tätigkeit aussprechen.

Mitglieder des Fachbereiches (Stand 05/2020)

Krankheitsbedingt schied Anfang 2019 Kamerad Günter Birkhölzer, der seit September 2005 mitwirkt, aus dem Team aus. Für ihn gehört nun seit 21.02.2019 Klaus Datum, ehemaliger Kreisausbilder, dem Fachausschuss an.

Franz-Josef	Sehr	Beselich-Obertiefenbach (Sprecher)
Klaus	Datum	Selters/Ts.-Münster
Josef	Schmidt	Hadamar-Niederhadamar
Ernst	Schuster	Hadamar
Helmut	Thies	Bad Camberg
Michael	Crecelius	Hünfelden-Heringen (zuständiges Vorstandsmitglied)

Franz-Josef Sehr, Sprecher Fachbereich Ehren- & Altersabteilung

Jahresbericht Fachbereich Feuerwehrvereine

Aktivitäten 2019

Durch unsere kontinuierliche Arbeit der letzten Jahre sind wir eine feste Anlaufstelle für die Feuerwehrvereine aus dem gesamten Kreisgebiet geworden, sogar Anfragen aus benachbarten Verbänden erreichen uns. Die angefragten Themen in den Anrufen oder Mails sind dabei bunt gemischt. So werden wir um Hilfe gebeten bei Fragen zur Steuererklärung oder zum Versicherungsschutz bei Veranstaltungen bis hin zu Tipps für das Organisieren einer Jubiläumsfeier. Deutlich vermehrt hatten sich die Fragen zur Satzung bzw. dem Vereinsregister und so sahen wir uns veranlasst, beim Amtsgericht anzufragen. Dabei erlebten wir eine bemerkenswerte Bereitschaft zur Unterstützung, allen voran durch Herrn Meier, den Direktor des Amtsgerichts persönlich. Die von uns angebotene Infoveranstaltung Anfang November im Feuerwehrhaus Werschau war super besucht.

Herr Meier hatte mit Frau Clever (Rechtspflegerin im Vereinsregister) eine versierte Kraft mitgebracht, moderiert wurde der Abend durch den Fachbereichssprecher Roland Schmidt. Nach ein paar einleitenden Worten durch den stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Bernd Rompel zur bevorstehenden Gründung der eigenen Stiftung folgte ein kurzweiliger Vortrag durch Herrn Meier und Frau Clever. Die anwesenden Vereinsvertreter machten regen Gebrauch von der Möglichkeit Fragen zu stellen und gaben anschließend unisono tolle Rückmeldungen sowohl zum Inhalt als auch dem Stil der angebotenen Veranstaltung.

Ausblick 2020

Der Fachbereich Feuerwehrvereine begleitet die Gründung der Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg“ aktiv und ermutigt alle Feuerwehrvereine dem Solidarprinzip folgend als Spender der Stiftung beizutreten.

Die jährliche Infoveranstaltung findet am Donnerstag, 05.11.2020, im Feuerwehrhaus Selters-Haintchen statt. Beginn ist 20:00 Uhr, das Thema wird wie immer im Laufe der Jahres nach aktuellen Gegebenheiten festgelegt. Eine separate Einladung folgt dann etwa 3 Wochen vorher. Termin bitte schon mal eintragen.

Jahresbericht Fachbereich Feuerwehrvereine

Danke sagen wir ...

- Den Mitgliedsvereine für das gezeigte Interesse an unserer Arbeit.
- Vorstandsmitglied Holger Thiel für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.
- Und noch einmal ausdrücklich Herrn Amtsgerichtsdirektor Michael Meier.

Mitglieder des Fachbereiches (Stand 05/2020)

Roland	Schmidt	Weilmünster-Dietenhausen (Sprecher)
Jürgen	Hertzel	Limburg
Manfred	Lotz	Hünfelden-Nauheim
Winfried	Martin	Hadamar-Oberweyer
Ralf	Müssig	Weilburg-Ahausen
Thomas	Wagenbach	Waldbrunn-Ellar
Holger	Thiel	Elbtal-Hangenmeilingen (zuständiges Vorstandsmitglied)

Roland Schmidt
Sprecher Fachbereich Feuerwehrvereine

Jahresbericht Fachbereich Kinderfeuerwehren

Der Fachbereich Kinderfeuerwehren kann auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2019 zurückblicken. Mit fast 60 Kinderfeuerwehren kommen wir Jahr für Jahr unserem Ziel der flächendeckenden Kinderfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg mit kleinen Schritten ein Stück näher.

Die Aufgaben des Fachbereichs Kinderfeuerwehren sind vielseitig. Neben der Betreuung und dem Informationsaustausch der bestehenden Kinderfeuerwehren ist es uns zudem wichtig, die Feuerwehren bei ihren Überlegungen zur Neugründung einer Kinderfeuerwehr zu unterstützen. Für rechtliche Fragen oder Themen stehen die oben genannten Ansprechpartner/innen immer gerne zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es immer mehr Jubiläumsveranstaltungen der Kinderfeuerwehren und immer mehr Feuerwehren, die sich zudem entschließen eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Auch die kreisweite Abnahme des hessischen Kinderfeuerwehrabzeichens „Tatze 4“ wird vom Fachbereich Kinderfeuerwehren organisiert und angeboten. Zudem bieten wir immer wieder Workshops für die Kinderfeuerwehrwartinnen und -warte sowie die Betreuerinnen und Betreuer an. In diesem Jahr haben wir u.a. ein Florix-Seminar für den Bereich Kinderfeuerwehren angeboten, da es wichtig ist, dass auch die Kinderfeuerwehren in Florix statistisch erfasst werden.

Allgemeine Informationen

Die Kinderfeuerwehr richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis10 Jahren, die sich in regelmäßigen Abständen, meist 14-tägig oder monatlich treffen, um auf vielfältige Weise einiges rund um das Thema Feuerwehr zu erleben. Auf spielerische Art und Weise lernen sie das Verhalten im Brandfall oder anderen Notsituationen wie bei Verkehrsunfällen o.ä. kennen. Ein Highlight bei den Kinderfeuerwehren sind insbesondere Wasserspiele. Ziel der Kinderfeuerwehren ist es zudem die Kreativität bei Bastelaktionen zu fördern oder die Sozialkompetenz und das Miteinander in diversen Gruppenspielen zu stärken. Eine Besonderheit sind die Auftritte der Kinderfeuerwehren bei Faschingsveranstaltungen, Krippenspielen oder Vereinsjubiläen. Die Ideen der einzelnen Kinderfeuerwehren sind vielfältig und abwechslungsreich. Ziel ist es, die Interessen der Kinder für die Feuerwehr zu wecken und sie mit Spaß durch ihre Zeit in der Kinderfeuerwehr zu begleiten. Einige Feuerwehren konnten bereits ihre ersten Mitglieder der Kinderfeuerwehren über die Zeit in der Jugendfeuerwehr nun in die Einsatzabteilung übernehmen. Wir freuen uns sehr, dass der tolle Erfolg der Kinderfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg auch in den Jugendfeuerwehren und Einsatzabteilungen sichtbar wird.

Kinderfeuerwehrtag

Ein Highlight im Jahr 2019 war die Ausrichtung des 11. Kinderfeuerwehrtages auf dem Kreisjugendfeuerwehrzeltlager in Niederneisen. Dabei waren 470 Teilnehmer aus 35 Kinderfeuerwehren, im Vergleich dazu starteten wir im Jahr 2009 mit 75 Teilnehmern aus 5 Kinderfeuerwehren. Die Organisation hat der Fachbereich Kinderfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes mit Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Niederneisen übernommen.

Die Kinder konnten sich unter dem Motto „Erbarmen, zu spät, die Hesse kommen“ oder zum Thema „Feuerwehr und Geschicklichkeit“ an 20 Spielstationen in verschiedenen Disziplinen üben. Angeboten wurden Disziplinen wie Eierlauf mit Feuerpatsche, Dosenwerfen, Hessen löscht Rheinland-Pfalz, Wurfspiel, Schwammspiel, Feuerwehr-Spiel, Stiefelweitwurf, Skirennen, Nachts im Feuerwehrhaus, Sackhüpfen, Wasserspaß, Riesentwister, Hau die Erbse, Feuerwehr-Memory, aus den Flammen gerettet, Wasserspiel, Sockengolf, was ist hier versteckt?, Buttons herstellen und Parcours.

Als Dankeschön und zur Erinnerung an den 11. Kinderfeuerwehrtag erhielten alle Teilnehmerinnen, Teilnehmer, Gäste und das Orgateam eine feuerwehrrote Trinkflasche mit der Aufschrift "Kinderfeuerwehren Limburg-Weilburg 112". Voller Vorfreude auf den nächsten Kinderfeuerwehrtag verabschiedeten sich die Kinder größtenteils mit dem Besuch des anliegenden Zeltlagergeländes.

Jahresbericht Fachbereich Kinderfeuerwehren

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen teilnehmenden Kinderfeuerwehren und Betreuer/innen für ihr Kommen und ihre Mithilfe bedanken. Ebenfalls möchten wir uns bei dem gesamten Orgateam der Feuerwehr Niederneisen bedanken.

Abnahme des Kinderfeuerwehrabzeichens „Tatze Stufe 4“

Im Rahmen der Abnahme der Leistungsspange der Jugendfeuerwehr im Kreis Limburg-Weilburg fand die Abnahme des Kinderfeuerwehrabzeichens „Tatze Stufe 4“ des Jahres 2019 in Weilmünster statt.

Der Arbeitskreis Kinderfeuerwehr im LFV Hessen hat ein vierstufiges Abzeichen für die Mitglieder der Hessischen Kinderfeuerwehren entwickelt. Die Kinder können diese Abzeichen jeweils durch das Absolvieren verschiedener Aufgaben erlangen. Die Abnahme der Tatze Stufe 1 bis 3 erfolgt durch den/die Leiter*in der jeweiligen Kinderfeuerwehr. Das Abzeichen der Tatze Stufe 4 erfolgt im Landkreis Limburg-Weilburg durch den Fachbereich Kinderfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V.

Die Tatze Stufe 4 können Kinder im Alter von 9 Jahren ablegen und müssen dabei ihre Fähigkeiten in verschiedenen Kategorien unter Beweis stellen:

Feuerwehrspezifische Aufgaben (einen Knoten, persönliche Mindestschutzausrüstung eines Feuerwehrangehörigen aufzählen), Verhalten im Notfall (richtiges Verhalten im Brandfall), richtiger Umgang mit Feuer (Gegenstände zuordnen - was brennt, was brennt nicht?), Sport, Kultur, Musik, Kreativität, Soziales, Ökologie (Bei der Abnahme in Weilmünster: Feuerwehrtabu)

Jahresbericht Fachbereich Kinderfeuerwehren

Der Fachbereich Kinderfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. überreichte den Absolventinnen und Absolventen des Kinderfeuerwehrabzeichens die Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme sowie den entsprechenden Pin.

Um den Kindern der Kinderfeuerwehr schon frühzeitig zu zeigen, welche spannenden Aktivitäten die Jugendfeuerwehr bereit hält, verfolgt der Fachbereich Kinderfeuerwehren das Ziel neben dem Kinderfeuerwehrtag, der von Beginn an bei dem Kreisjugendfeuerwehrzeltlager stattfindet, dieses Konzept auch bei der Abnahme des Kinderfeuerwehrabzeichens zu verfolgen.

Verbandsversammlung Kinderfeuerwehren

Der Fachbereich Kinderfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. hat die Idee, die jährlich stattfindende Verbandsversammlung der Kinderfeuerwehren mit einem Workshop zu kombinieren in diesem Jahr fortgesetzt. Die Veranstaltung fand am 16. November 2019 im Feuerwehrhaus in Elbtal statt. Auf der Tagesordnung der Versammlung standen Themen wie Rückblick/ Aktuelles aus dem Fachbereich, Kinderfeuerwehrtag 2019/2020, Verleihung des Kinderfeuerwehrabzeichens Tatze 1 bis 4, Infomaterial, die neuen Ehrungen für Kinderfeuerwehrwarte und Betreuer sowie Wünsche und Anregungen.

Mit den Workshops haben die Betreuer*innen viele Ideen zur Gestaltung ihrer nächsten Gruppenstunden erhalten sowie viele Bastelmöglichkeiten und Spielmöglichkeiten beim Markt der Möglichkeiten entdeckt. Es wurden die Workshops „Umgang mit Kindern, Herausforderungen meistern“ und „Feuerwehrtechnik kindgerecht“ angeboten. Die Leitung der Workshops wurde zum einen von der externen Referentin Ricarda Thiel sowie den Fachbereichsmitgliedern Lisa Anna Viehmann und Max Lanio übernommen.

Wir danken ganz besonders Ricarda Thiel, die sich bereit erklärt hat als externe Referentin den Workshop „Umgang mit Kindern, Herausforderungen meistern“ anzubieten. Aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation war dieser mit sehr informativem pädagogischem Hintergrund aufbereitet und die Teilnehmer konnten viele qualitative Praxistipps erhalten.

Jahresbericht Fachbereich Kinderfeuerwehren

Danken möchten wir an dieser Stelle allen teilnehmenden Betreuer/innen der Kinderfeuerwehren für ihr Kommen. Zudem möchten wir uns bei der Feuerwehr Elbtal für die tolle Vorbereitung und Durchführung der Verbandsversammlung 2019 bedanken.

Ehrungen

Darüber hinaus gibt es seit September 2019 vom Landesfeuerwehrverband Hessen die Ehrungen für die Kinderfeuerwehrwartinnen und Kinderfeuerwehrwarte sowie die Betreuerinnen und Betreuer. Die Kinderfeuerwehr-Medaille gibt es in Bronze, Silber und Gold. Die Beantragung läuft derzeit über den stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Michael Kintscher. Verliehen wird eine entsprechende Urkunde, ein Pin sowie ggf. eine Bandschnalle. Weitere Informationen rund um die Ehrungen der Kinderfeuerwehren, insbesondere der Kriterien sowie das Antragsformular gibt es unter www.feuerwehr-hessen.de/kindergruppen-in-der-feuerwehr.

Die ersten Ehrungen im Kreis Limburg-Weilburg wurden bereits durchgeführt. Wir freuen uns sehr, dass nun auch die Kinderfeuerwehrwartinnen und Kinderfeuerwehrwarte sowie Betreuerinnen und Betreuer für ihr großes Engagement ausgezeichnet werden können. Bleibt zu hoffen, dass nun zukünftig weitere feste Strukturen im Bereich der Kinderfeuerwehren folgen werden.

Ausblick

Neben dem Kinderfeuerwehrtag am 13.06.2020 in Weinbach-Freienfels, wird im Jahr 2020 ein Workshop „Erste-Hilfe für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (Kinderfeuerwehren)“ angeboten. Im November 2020 ist zudem wieder eine Verbandsversammlung mit einem integrierten Workshop geplant. Darüber hinaus findet im zweiten Halbjahr die Abnahme des Kinderfeuerwehrabzeichens Tatze Stufe 4 durch den Fachbereich Kinderfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes statt.

Dank

Zum Schluss darf ich mich recht herzlich bei den Betreuerinnen und Betreuern der Kinderfeuerwehren für ihre herausragende Arbeit mit den Kleinsten unserer Wehren bedanken. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit und mit viel Vorbereitungszeit schafft ihr es, die Kleinsten für das Feuerwehrwesen zu begeistern. Die vielfältigen Ideen sind immer wieder bemerkenswert. Ebenso bedanke ich mich bei allen Feuerwehren, die sich dazu entschlossen haben eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Wir freuen uns sehr, dass uns schon jetzt für das Jahr 2020 einige Neugründungen bekannt sind. Gerne begleiten und unterstützen wir euch hierbei.

Ein besonderer Dank gilt allen Fachbereichsmitgliedern des Fachbereichs Kinderfeuerwehren für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich freue mich, dass ich durch alle Fachbereichsmitglieder sehr gut unterstützt werde. Ich hoffe sehr, dass die personelle Zusammensetzung noch viele Jahre fortbesteht.

Abschließend möchte ich mich auch im Namen meiner Fachbereichsmitglieder beim Verbandsvorstand des KFV Limburg-Weilburg, insbesondere bei dem für unseren Fachbereich zuständigen Betreuer des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes Jürgen Sieger, beim Verbandsvorstand sowie bei KBI Georg Hauch für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Kinderfeuerwehren recht herzlich bedanken.

Mitglieder des Fachbereiches (Stand 05/2020)

Maike	Stein	Weilburg-Bermbach (Sprecherin)
Svenja	Gundlach	Limburg-Ahlbach
Max	Lanio	Hadamar-Niederhadamar
Sandra	Scherber	Weilmünster
Lisa Anna	Viehmann	Hünfelden-Neesbach
Jürgen	Sieger	Selters-Haintchen (zuständiges Vorstandmitglied)

Maike Stein
Sprecherin Fachbereich Kinderfeuerwehren

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Jahresbericht Fachbereich Feuerwehrsport

Der Fachbereich Feuerwehrsport des Kreisverbandes Limburg-Weilburg blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück:

- Die Teilnahme am autofreien Weiltal wurde aufgrund der schwachen Teilnahme 2018 im Jahr 2019 ausgesetzt.
- Planung und Abnahme von Terminen für das Feuerwehrfitnessabzeichen, wobei die Disziplin Schwimmen kaum genutzt wurde.

Sport- und Fitnesstag

Nach 2018 wurde im März 2019 ein weiterer Sport- und Fitnesstag auf Kreisebene angeboten – hierbei wurden alle Feuerwehrmitglieder des Landkreises angesprochen – egal, welchen Fitnessstand sie haben. Ziel war es, sowohl den sportlichen als auch weniger sportlichen Feuerwehrleuten näherzubringen, dass Sport in der Gruppe großen Spaß machen kann und der FB wollte ebenfalls zeigen, wie wichtig eine gewisse Grundfitness in den Bereichen Ausdauer, Kraft und Koordination für Einsätze aber auch den Alltag sind. Die Teilnehmer wurden kulinarisch gut und gesund versorgt .

Am 15.03.2020 wird es den nächsten Sport- und Fitnesstag geben.

Deutsches Feuerwehr-Fitnessabzeichen (DFFA)

Auch im Jahr 2019 haben. Feuerwehrleute (Jugendliche und Erwachsene) erfolgreich das DFFA abgelegt haben.

Beim Kreisjugendfeuerwehrzeltlager im Juni in Niederneisen wurde den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen im Rahmen eines Workshops die Abnahme des DFFA Jugend angeboten. Stolz konnten am Bunten Abend die erfolgreichen Teilnehmer ihre Urkunden aus den Händen vom Vorsitzenden des KFV Thomas Schmidt und den Mitgliedern des Fachbereiches Feuerwehrsport Daniel Krankenhagen und René Schultheiss entgegennehmen. Die Abzeichen werden im Jahr 2020 verliehen.

Nachfolgend die im Jahr 2019 errungene Anzahl der Feuerwehrfitnessabzeichen:

- Fitnessabzeichen in Bronze: 6 Erwachsene und 5 Jugendliche
- Fitnessabzeichen in Silber: 11 Erwachsene und 12 Jugendliche
- Fitnessabzeichen in Gold: 6 Erwachsene und 8 Jugendliche
- 10 weitere Abzeichen gingen an Jugendfeuerwehren außerhalb unseres Landkreises

Jahresbericht Fachbereich Feuerwehrsport

DFFA Statistik Hessen / 2019

Stadt / Landkreis	Jugend männlich	Jugend weiblich	Erwachsene männlich	Erwachsene weiblich	Gesamt
Darmstadt	1	-	8	1	10
Darmstadt-Dieburg	1	-	14	1	16
Frankfurt am Main	-	-	3	-	3
Groß-Gerau	-	-	8	-	8
Limburg-Weilburg	27	5	19	2	53
Main-Taunus	-	-	1	-	1
Hessen Gesamt	**29**	**5**	**53**	**4**	**91**

Mitglieder des Fachbereiches (Stand 05/2020)

Kurt	Reischl	Merenberg-Barig-Selbenhausen (Sprecher)
Daniel	Krankenhagen	Hadamar-Oberzeuzheim
Manfred	Mroß	Dornburg-Wilsenroth
Carsten	Seefeld	Weilmünster-Wolfenhausen
Stefan	Schmitt	Limburg
René	Schultheis	Beselich-Obertiefenbach
Bernhard	Stein	Mücke
Thomas	Schmidt	Merenberg (zuständiges Vorstandmitglied)

Die Mitarbeiter des FB Feuerwehrsport sind persönlich, telefonisch oder per E-Mail erreichbar und freuen sich über regen Austausch.

Kurt Reischl
Sprecher Fachbereich Feuerwehrsport

Jahresbericht Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

Neben der ständigen Pflege des Webauftrittes, der Facebook-Seite sowie der Erstellung von KFV-Infos hat sich der Fachbereich zu zwei Sitzungen getroffen, um die Aktivitäten abzustimmen und zu besprechen. Zudem wurde eine neue Seite im Internet für die „Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg“ erstellt.

Seminare/Workshops

Der für den 19. Oktober 2019 eingeplante Workshop „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ musste leider in Folge mangelnder Anmeldezahlen abgesagt werden. Dieser soll im Frühjahr 2020 erneut angeboten werden.

Der für den 16. November 2019 eingeplante Fortbildungs-Workshop "Fotografieren von Einsatzsituationen und bei Nacht" musste in Folge von Krankheit des Hauptreferenten leider abgesagt und in das Jahr 2020 verschoben werden.

KFV-Zeitschrift „Martinshorn“

Auch im Jahr 2019 war eine der Haupttätigkeiten des Fachbereiches die Vorbereitung, Sammlung, Durchsicht und Aufarbeitung von Artikeln für die beiden Ausgaben der KFV-Zeitschrift. Insgesamt erfreut sich das Mitteilungsblatt des KFV großer Beliebtheit, was sich in der großen Anzahl von eingereichten Artikeln widerspiegelt. Das „Martinshorn“ wurde jeweils zu den beiden vorgesehenen Terminen in einem Umfang von 18 bzw. 21 Seiten an alle Feuerwehren des Landkreises und an weitere Personen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden versandt. Der Fachbereich erledigte diese Redaktionsaufgaben an zwei Besprechungsterminen und durch nachgeordnete technische Umsetzungsarbeiten.

Martinshorn

Mitteilungsblatt der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg

Jahrgang 30 Ausgabe 1 — 01.04.2019

Weitere Themen in dieser Ausgabe:

- Land Hessen fördert sprechende Sirenen
- 120 Feuerwehr-Veteranen aus dem Landkreis in Idstein
- Kunst und Feuerwehr
- Maschinenunfall-Seminar in Elz
- 11. Treffen der Feuerwehrbläser im KFV Limburg-Weilburg
- 24 Stunden Übung
- Gemeinsame Übung von Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Obertiefenbach
- Messer-Gabel-Schere-Licht sind für kleine Kinder nicht?
- 90 Jahre freiwillige Feuerwehr Oberweyer
- Merenberger Burg Run und 70 Jahre Vereinszugehörigkeit
- Traditionelles Jahreskonzert des Blasorchester Villmar
- Eine nicht alltägliche Geburt
- Doppeleinsatz auf der Autobahn
- Der Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung im KFV Limburg-Weilburg e. V.
- Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach ist "Feuerwehr des Monats Dezember 2018"
- Kurzvorstellung FB Kinderfeuerwehren
- Touren mit den Flaming -Stars
- Feuerwehr Elz setzt "Bullhörne ein
- Fachbereich Brandschutzerziehung/-aufklärung beim Expertenforum in Bockolt
- Termine

Das Martinshorn wird 30

Das Martinshorn wird in diesem Jahr als 30. Jahrgang herausgegeben. Es handelt sich um das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. (KFV) und der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg (KJF).

In der Anfangszeit wurde es Jahrzehnte lang von der KJF zusammengestellt und gestaltet. In den letzten Jahren kümmert sich ein Arbeitskreis bzw. Fachbereich des KFV um das Mitteilungsblatt.

Im Laufe der Jahre änderte sich nicht nur das Redaktionsteam sondern auch das Erscheinungsbild des Martinshorn. Leider wurden insbesondere einige der ersten Ausgaben nicht archiviert, weshalb der Werdegang derzeit nur lückenhaft zusammengestellt nachvollzogen werden kann. Wer noch ältere Martinshornausgaben vor 2004 zur Verfügung hat, kann diese zur Archivierung gerne dem KFV zur Verfügung stellen.

Das erste Martinshorn wurde unter der Regie von KJFW Karlheinz Schiffer mit dem Ausgabedatum Samstag, 3. Juli 1989, herausgegeben. Es bestand neben der Titelseite aus weiteren drei Seiten und sollte fortan viermal jährlich erscheinen. Für die Jüngeren unter uns: Zu dieser Zeit kamen die ersten Heim-PCs auf den Markt und man konnte nunmehr einfacher Unterlagen erstellen, die dann mit einem Nadeldrucker ausgedruckt werden konnten. Der Druck war natürlich bei weitem nicht so perfekt, wie heute. Dies sieht man der ersten Ausgabe auch an.

In dieser ersten Ausgabe konnte man u. a. nachlesen, dass die Mädchen- und Jungenmannschaft der JF Kirberg Kreissieger wurden. Zudem wurde über das Kreiszeltlager berichtet. Die letzte Seite enthielt u. a. die Zielsetzungen des neuen Martinshorn: „Erfahrungsaustausch unter den Jugendlichen und Jugendwarten der einzelnen Wehren, Informationen über die Arbeit des Kreisverbandes und der anderen Verbände. Es soll über die jugendpflegerischen Aktivitäten der Jugendfeuerwehren berichten und Signale setzen, laut und vernehmlich“.

Im Protokoll der Dienstversammlung der Stadtbrandinspektoren, Ortsbrandmeister, Wehrführer und Leiter der Werksfeuerwehren vom 27.04.1990 ist festgehalten, dass die Teilnehmer nach dem Aktionstag im Rahmen des 14. Delegiertentages der Hessischen Jugendfeuerwehren in Hadamar eine Sonderausgabe des Martinshorn erhalten sollen.

In der 1. Ausgabe des 16. Jahrgangs im Jahr 2004 sind als Herausgeber und Verantwortliche u. a. folgende Personen verzeichnet: KFV-Vorsitzender Franz-Josef Sehr, KJFW Robeer Steinerbrunner, Pressewart des KFV Thomas Schmidt, FGL Öffentlichkeitsarbeit Solveig Richard, sowie die Redaktionsmitglieder Günther Endres und Bernd Volz.

Im Protokoll der Verbandsausschusssitzung vom 05.04.2005 ist nachlesbar, dass Veränderungen beabsichtigt sind, da das bisherige Erscheinungsbild nicht mehr zeitgerecht ist. Erste Überlegungen gingen in Richtung Newsletter-Ausgabe mit neuem Layout und farbiger Gestaltung, was bis-

Im Jahr 2019 wurden folgende 2 Ausgaben erstellt:

- Martinshorn - 30. Jahrgang - Nummer 1 - 01.04.2019
- Martinshorn - 30. Jahrgang - Nummer 2 - 01.10.2019

Die Einsendung von Artikeln und der zugehörigen Fotos ist online über den Webauftritt in der Rubrik „Interaktiv“ oder über http://martinshorn.kreisfeuerwehrverband.net möglich. Die Übersendung von Artikeln per E-Mail an die Martinshorn-Adresse musste aufgrund von SPAM-Mails eingestellt werden.

Für die Frühjahrsausgabe ist eine Einreichung bis spätestens 28. Februar und für die Herbstausgabe bis spätestens 31. August des jeweiligen Kalenderjahres möglich. Es kann aus dem Einsatzbereich, aus den Kinder- oder Jugendfeuerwehren bzw. aus dem Vereinsleben der Feuerwehren sowie aus sonstigen Ereignissen mit Feuerwehrbezug berichtet werden. Historische Beiträge aus dem Brandschutzgeschehen sind ebenso willkommen. Die Ausgabetermine sind jeweils der 1. April und der 1. Oktober.

KFV-Infos

Im Jahr 2019 wurden folgende 6 KFV-Infos erstellt:

- KFV - Info 82 - Florix-Anwenderschulung für Kife
- KFV - Info 83 - VHS-Kurse "Fit fürs Ehrenamt"
- KFV - Info 84 - Seminar „Leiten und Motivieren im Ehrenamt“
- KFV - Info 85 - Abnahmetermine Deutsches Feuerwehrfitnessabzeichen (DFFA) 2019
- KFV - Info 86 - VHS-Kurse "Fit fürs Ehrenamt"
- KFV - Info 87 - Infos für Führungskräfte

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Jahresbericht Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

INTERNETAUFTRITT

Ein weiterer Schwerpunkt ist die fortlaufende Aktualisierung der KFV-Internetpräsentation und des Facebook-Auftrittes, welche primär von folgenden Personen betreut werden: Bernd Rompel (stv. Verbandsvorsitzender), Yannick Silbereisen (Pressesprecher) und Marc Rompel (FB Öffentlichkeitsarbeit). Hierdurch wird dauerhaft ein sehr hoher Informations- und Aufmerksamkeitsgrad bezüglich der Aktivitäten unseres Kreisverbandes und der angeschlossenen Feuerwehren erreicht.

Nachfolgend einige Daten zu der Webseite:

- Laut der Statistik unseres Providers hatten wir über **800.140 Besuche**, das sind pro Tag im Schnitt ca. **2.192** Besuche.
- Über **2,3 Mio. Seiten-Zugriffe** insgesamt, das sind pro Tag im Schnitt ca. 6.300.
- Über **8,0 Mio. Datei-Zugriffe** (Hits) wurden verzeichnet.
- Über **244,2 Gigabyte an Daten** wurden auf unserem Server des KFV und der KJF bewegt.
- Am meisten Besucher wurden im **Mai** mit über **80.000** gezählt.
- Die meisten Seiten-Zugriffe waren im **November** mit über **318.000**.
- Von denen im Laufe des Jahres auf der Startseite veröffentlichten **Einzel-Artikeln** wurden am meisten aufgerufenen: "Feuerwehren trauern um die beim Brand umgekommenen Kinder" mit 1.810 Zugriffen, "Nachruf - Manfred Seelbach" (1.509) und "Fünf nahezu gleichzeitige Brände hielten die Wehren aus Limburg in Atem" (1.408).
- Die Startseite unserer **Imagekampagne STEIG-EIN!** wurde seit der Einrichtung am 04.09.2014 insgesamt 122.591 mal aufgerufen.
- Im Laufe des Jahres haben wir **1.337 neue Artikel** zur Information der Bevölkerung und der Feuerwehren in unserem Landkreis online gestellt. Das sind im Schnitt **täglich ca. 3,7 neue Artikel**.
- Der Webauftritt ist somit seit 01.08.2008 auf **über 13.500 Seiten** angewachsen.
- Bei vielen Feuerwehr-Suchbegriffen wird unser Webauftritt in Google je nach Suchbegriff **unter den ersten 5 Treffern** angezeigt.
- Mit der Überarbeitung des Webauftrittes zum 01.01.2017 wurde zusammen mit dem Nassauischen Feuerwehrverband (NFV) ein gemeinsamer Downloadbereich eingerichtet. Dieser enthält zum Jahresende **1.653 Dokumente**. Laut der Statistik unseres Providers hatten wir hier **31.180 Besuche**. Im Laufe des Jahres wurden dort **95,2 Gigabyte** an Daten heruntergeladen.

Weitere statistische Zahlen seit Überarbeitung des Webauftrittes im Aug 2008:

- Von den Bereichen sind am meisten beliebt: "Bildergalerie" mit 667.750 Zugriffen, "Übungsfragebögen - Teste Dein Wissen!" (289.684), "Feuerwehrspiele" (159.453), "Digitalfunk der BOS in Hessen" (109.707), "Notfall - Was tun" (94.694) und "Wetter-/Unwetterinfos" (73.231).

FACEBOOK

Die Artikel auf unseren Webseiten werden auch in unserem Facebook-Auftritt des KFV unter https://www.facebook.com/LW112 gepostet. Viele Postings der Feuerwehren unseres Landkreises sowie auch Kurzberichte und weitere interessante Postings rund um das Thema Feuerwehr teilen wir in unserem Facebook-Auftritt. So findet man in unserem Facebook-Auftritt stets aktuelle Infos rund um die Feuerwehren.

- Am 1. Januar startete der Auftritt mit 1.711 LIKEs („Gefällt mir“-Angaben für die Seite) ins neue Jahr.
- Zum Jahresende am 31. Dezember konnten wir **1.867 LIKEs** verzeichnen.
- Die Anzahl der Personen, denen unsere Beiträge gezeigt wurden (Beitragsreichweite), erreichte am 10. März die höchste Zahl mit **5.210** Anzeigen an einem Tag.

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Jahresbericht Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Domains

Teilweise sind die Fachbereiche auch über gesonderte Domains erreichbar:

- FB Brandschutzerziehung/-aufklärung: www.brandschutz-aufklärung.de
- FB Feuerwehrsport: www.fw-sport.de
- FB Jugend Kreisjugendfeuerwehr: www.kreisjugendfeuerwehr.net
- FB Kinderfeuerwehren: www.kinderfeuerwehren.de
- FB Sterbekasse: www.steka-limburg-weilburg.de und www.steka-lw.de

Zudem sind die Seiten zum Kreisjugendfeuerwehrzeltlager erreichbar über die Domain: www.kreisjugendfeuerwehrzeltlager.de

Die neuen Seiten unserer „Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg“ (EJFS) sind über die Domains www.feuerwehr-stiftung-limburg-weilburg.de, www.ejfs-lw.de, www.112-stiftung.de und www.112stiftung.de erreichbar.

Planungen für das Jahr 2020

Auch im Jahr 2020 sind wieder zwei Ausgaben des „**Martinshorn**“ vorgesehen. Einen hohen Stellenwert wird die Gewährleistung des hohen Niveaus des Web- und des Facebook-Auftrittes haben.

Zudem sind folgende **Veranstaltungen** in Planung: Seminar Microsoft Publisher® sowie Nachholung der in 2019 in Folge Krankheit bzw. mangelnder Teilnehmeranzahl abgesagten Seminare/Workshops "Fotografieren von Einsatzsituationen und bei Nacht" und „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“. Die Termine werden über KFV-Infos und Webauftritt bekannt gegeben.

Zur besseren Übersicht **Aufteilung des Downloadbereiches** im Webauftritt in die Rubriken „Downloadportal KFV“ für die intern wichtigen Downloads und „Downloadportal allgemein“ für die überörtlich interessanten Downloads im Rahmen des gemeinsamen Downloadbereiches mit dem Nassauischen Feuerwehrverband (NFV).

Dank

Mein Dank gilt den Mitgliedern des Fachbereiches, dem zuständigen Vorstandsmitglied Yannick Silbereisen, unserem Kreisverbandsvorsitzenden Thomas Schmidt sowie dem Vorstand und Verbandsausschuss. Danke auch an die Feuerwehren, die uns bei der Durchführung von Veranstaltungen unterstützt haben. Dank und Anerkennung darf ich auch allen Einreichern von größtenteils sehr interessanten Beiträgen und aussagekräftigen Fotos sowohl für den Internetauftritt, wie auch für das Martinshorn aussprechen.

Mitglieder des Fachbereiches (Stand 05/2020)

Marc	Rompel	Limburg a.d. Lahn-Lindenholzhausen (Sprecher)
Laura	Biermeier	Elbtal-Hangenmeilingen
Tim	Ebeling	Beselich-Obertiefenbach
Thomas	Grimberg	Weilmünster-Wolfenhausen
David	Pietzner	Waldbrunn-Hintermeilingen
Bernd	Rompel	Limburg a.d. Lahn-Lindenholzhausen
Birgit	Storch	Dornburg-Wilsenroth
Sebastian	Zeiler	Elbtal-Hangenmeilingen
Yannick	Silbereisen	Limburg a.d. Lahn (zuständiges Vorstandmitglied)

Marc Rompel
Sprecher Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

Jahresbericht Dialogtrainer-Team

Was wurde in 2019 unternommen?

Im vergangenen Jahr berieten wir 13 Feuerwehren zum Thema Personalgewinnung bzw. -erhalt. Dabei handelte es sich sowohl um Wehren mit bereits bestehenden Personalsorgen, als auch um Kandidaten die Vorsorge betreiben. Neben Tipps zur Durchführung von Aktionen oder dem dauerhaften Umgang mit bestehendem Personal können die Wehren auch praktisch üben. Dazu führten wir einen Trainingstermin durch, an dem 4 Wehren Plätze buchen konnten. Mit rund 30 Übungsteilnehmern plus dem kompletten Trainerstab war das Training eines der bisher am höchsten gebuchten Termine seit Gründung im Jahr 2014. Die Bilder dieses Tages geben einen Eindruck vom Spaß, den Teilnehmer und Trainer hatten.

Mitglieder des Dialogtrainer-Team´s (Stand 05/2020)

Roland	Schmidt	Weilmünster-Dietenhausen (Leiter)
Stephan	Heidl	Weilmünster-Laubuseschbach
Sabina	Heil	Beselich-Niedertiefenbach
Thomas	Kramer	Weilmünster-Laubuseschbach
Bernd	Rompel	Limburg-Lindenholzhausen
Marc	Schäfer	Beselich-Obertiefenbach
Thomas	Schmidt	Merenberg
Franz-Josef	Sehr	Beselich-Obertiefenbach

Roland Schmidt
Leiter Dialogtraining

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg

Der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e. V. (KFV) beabsichtigt eine rechtsfähige Stiftung zu gründen. Diese soll den Namen „Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg“ tragen.

Namensgeber

Ernst Joeres war der erste Verbandsvorsitzende des KFV nach der Zusammenlegung des ehemaligen Kreises Limburg und dem Oberlahnkreis zum Landkreis Limburg-Weilburg am 1. Juli 1974. Zudem nahm er das Amt als Kreisbrandinspektor des neuen Landkreises wahr. Er führte den Verband und die Feuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden aus diesen Funktionen im Jahr 1980.

Zweck der Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Mildtätigkeit für bedürftige Feuerwehrangehörige und deren Angehörigen im Sinne des § 53 Abgabenordnung in entsprechenden persönlichen Notlagen. Stiftungsaufgabe ist zudem, den ehrenamtlichen Brand- und Katastrophenschutz in den Feuerwehren innerhalb des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e. V. zu unterstützen und zu fördern.

Stiftungskapital

Zur Gründung einer rechtsfähigen Stiftung ist ein Grundstockvermögen von 50.000 € erforderlich, das die Kraftquelle der Stiftung sein wird. Es muss von Gesetzes wegen dauerhaft erhalten bleiben und wird deswegen gewinnbringend angelegt. Die laufenden Erträge aus dem Vermögen sowie weitere Spenden werden zur Erfüllung des Stiftungszweckes eingesetzt. Durch eine Geldauflage in einem Strafverfahren wurde dem Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e. V. ein Betrag von 20.000 € zugesprochen. Dies ist Grund der Stiftungsgründung. Der Betrag wird komplett in die Stiftung einfließen.

Gründungsstifter gesucht

Bezüglich der noch fehlenden 30.000 € zur Gründung der Stiftung bittet der KFV um weitere Zustiftungen. Gründungsstifter gehören zu dem Personenkreis, der das Anfangskapital zur Verfügung stellt. Gründungsstifter schreiben sich in besonderer Weise (Stiftungsurkunde) in die Geschichte der künftigen „Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg“ ein. Bei einer Zustiftung von mindestens 300 € kann man sich noch bis ca. zwei Wochen vor Stiftungsgründung als Gründungsstifter registrieren lassen.

Gründung der Stiftung

Als Termin für die Stiftungsgründung war Samstag, 27.06.2020, um 18:00 Uhr in der Aula im Kommödienbau Weilburg vorgesehen. Leider muss die Stiftungsgründung jedoch aufgrund der Corona-Krise (COVID-19) verschoben werden. Ein neuer Termin wird noch mitgeteilt.

Weitere Infos und Erklärungen der Zustiftung

Weitere Informationen zur Stiftung erhält man beim Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt bzw. im Webauftritt des KFV sowie auf www.feuerwehr-stiftung-limburg-weilburg.de + www.ejfs-lw.de.

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Kassenbericht Geschäftsjahr 2019

Einnahmen:	Haushaltsvoranschlag 2019	Jahresrechnung 2019
Verbandsbeiträge der Städte und Gemeinden	22.400,00 €	22.391,59 €
Zuschüsse	1.000,00 €	
Zinserträge	0,00 €	0,23 €
Sonstige Einnahmen und Erträge	6.000,00 €	5.063,09 €
Spenden	2.500,00 €	3.560,25 €
Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung	500,00 €	670,00 €
Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung		8.475,00 €
Gesamt-Einnahmen	32.400,00 €	40.160,16 €
Ausgaben:	**Haushaltsvoranschlag 2019**	**Jahresrechnung 2019**
Beiträge an übergeordnete Verbände	10.000,00 €	9.609,20 €
Entschädigung des Vorstandes	1.700,00 €	1.700,00 €
Fachbereich Jugend		
Fachbereich Musik	1.000,00 €	412,15 €
Fachbereich Aus- und Fortbildung	2.000,00 €	2.110,30 €
Fachbereich Brandschutz-Erziehung	2.500,00 €	2.153,47 €
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit	1.800,00 €	170,00 €
Fachbereich Kinderfeuerwehren	1.900,00 €	1.817,07 €
Fachbereich Feuerwehrsport	600,00 €	337,66 €
Fachbereich Ehren- und Altersabteilung	2.800,00 €	2.399,53 €
Fachbereich Feuerwehrvereine	500,00 €	674,99 €
Fachbereich Sterbekasse	100,00 €	
Arbeitskreis Dialogtraining	250,00 €	364,36 €
Leistungsübungen	1.000,00 €	920,00 €
Dienst- und Schutzkleidung	1.000,00 €	616,95 €
Reisekosten	3.000,00 €	2.026,15 €
Ehrungen, Geschenke	1.500,00 €	1.158,04 €
Sonstige Geschäftskosten (Büromaterial, Porto, Gebühren)	5.500,00 €	4.158,27 €
Beiträge und Versicherungen	400,00 €	257,97 €
Sitzungen, Feuerwehrjubiläen, Verbandstage	2.000,00 €	2.078,18 €
weitere Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	2.000,00 €	1.250,00 €
Sonstige Ausgaben	2.500,00 €	340,00 €
Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung		8.475,00 €
Gesamtausgaben	44.050,00 €	43.029,29 €

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Kassenbericht Geschäftsjahr 2019

Zusammenstellung des Kassenberichtes 2019:

Übertrag aus 2018	66.444,22 €
Einnahmen 2019	40.160,16 €
	106.604,38 €
./. Ausgaben 2019	43.029,29 €
Bestand am 31.12.2019	63.575,09 €

Aufteilung des Kassenbestandes:

Barkasse	0,00 €
Girokonto KSK Weilburg Nr. 100010412	23.832,79 €
Aktiv Spar Konto KSK Weilburg Nr.: 15507825	39.742,30 €
N.N.	0,00 €
Festgeldkonto KSK Weilburg; Nr.: 220561948	0,00 €
Gesamt	63.575,09 €

Zusammenstellung des Kassenberichtes der Kreisjugendfeuerwehr 2019:

Übertrag aus 2018	14.542,89 €
Einnahmen 2019	55.469,55 €
	70.012,44 €
./. Ausgaben 2019	58.157,08 €
Bestand am 31.12.2019	11.855,36 €

Gesamtbestand am 31.12.2019 75.430,45 €

Aufgestellt:

Oberweyer, im Januar 2020

Marco Lehnert -Kassenverwalter-

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Kassenprüfungsbericht 2019

Bericht über eine ordentliche Kassenprüfung beim Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. am 5. März 2020 in Oberweyer

Durch die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 17.08.2019 in Hadamar wurden die Kameraden

Markus Heibel	**Niedertiefenbach**
Konstantin Fink	**Weilmünster-Dietenhausen**
Christian Gros	**Weilburg-Waldhausen/Odersbach**

beauftragt, die Kasse des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V. für das Geschäftsjahr 2019 zu prüfen.

Demnach war nunmehr die Kassenprüfung für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 vorzunehmen.

Die zur Prüfung notwendigen Prüfungsunterlagen wurden am 05.03.2020 in Oberweyer von Marco Lehnert vollständig vorgelegt. Die in der EDV Buchhaltung ausgewiesenen Beträge, Salden und Bestände stimmten mit den geprüften Belegen überein.

Die vorhandenen Bestände wurden als richtig festgestellt.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Damit kann für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 im Geschäftsjahr 2019 eine ordnungsgemäße Kassenführung durch Marco Lehnert bestätigt werden.

Das Prüfergebnis des Kassenprüfberichts der Kassenprüfung der Kasse der Kreisjugendfeuerwehr vom 01.03.2020 wird hiermit gleichzeitig bestätigt
.

Oberweyer, den 05.03.2020

Kassenprüfer:

Markus Heibel	**Konstantin Fink**	**Christian Gros**

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Kassenprüfungsbericht 2019 (Ausbildungskonto)

Bericht über eine ordentliche Prüfung des Ausbildungskontos beim Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. am 5. März 20120 in Oberweyer

Durch die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 17.08.2019 in Merenberg wurden die Kameraden

Markus Heibel	**Niedertiefenbach**
Konstantin Fink	**Weilmünster-Dietenhausen**
Christian Gros	**Weilburg-Waldhausen/Odersbach**

beauftragt, das Ausbildungskonto des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg Weilburg e.V. für das Geschäftsjahr 2019 zu prüfen.

Demnach war nunmehr die Kassenprüfung für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 vorzunehmen.

Die zur Prüfung notwendigen Prüfungsunterlagen wurden am 05.03.2020 in Oberweyer von Jürgen Sieger vollständig vorgelegt. Die in der EDV-Buchhaltung ausgewiesenen Beträge, Salden und Bestände stimmten mit den geprüften Belegen überein.

Die vorhandenen Bestände wurden als richtig festgestellt.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Damit kann für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 im Geschäftsjahr 2019 eine ordnungsgemäße Kassenführung durch Jürgen Sieger bestätigt werden.

Oberweyer, den 05.03.2020

Kassenprüfer:

Markus Heibel	**Konstantin Fink**	**Christian Gros**

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Haushaltsvoranschlag 2020

Einnahmen		Erläuterungen
Verbandsbeiträge der Städte und Gemeinden	31.000,00 €	E 1
Zuschüsse	1.000,00 €	E 3
Zinserträge	0,00 €	E 4
Sonstige Einnahmen und Erträge	6.000,00 €	E 5
Spenden	2.500,00 €	E 6
Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung	500,00 €	E 7
Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung		E 8
Gesamt-Einnahmen	41.000,00 €	

Ausgaben		Erläuterungen
Beiträge an übergeordnete Verbände	10.000,00 €	A 1
Aufwandsentschädigung des Vorstandes	1.700,00 €	A 2
Aufwendungen Fachbereich Jugend		A 3
Aufwendungen Fachbereich Musik	600,00 €	A 4
Aufwendungen Fachbereich Aus- u. Fortbildung / Ausbildungsmaterial	2.450,00 €	A 5
Aufwendungen Fachbereich Brandschutzerziehung	2.200,00 €	A 6
Aufwendungen Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit	1.800,00 €	A 9
Aufwendungen Fachbereich Kinderfeuerwehren	3.000,00 €	A 7
Aufwendungen Fachbereich Feuerwehrsport	500,00 €	A 8
Aufwendungen Fachbereich Ehren- u. Altersabteilung	3.900,00 €	A 10
Aufwendungen Fachbereich Feuerwehrvereine	900,00 €	A 21
Aufwendungen Fachbereich Sterbekasse	100,00 €	A 22
Aufwendungen Arbeitskreis Dialogtraining	500,00 €	A 23
Aufwendungen für die Leistungsübungen	1.000,00 €	A 11
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	1.000,00 €	A 12
Aufwendungen für Reisekosten	3.000,00 €	A 13
Aufwendungen für Ehrungen, Geschenke	1.500,00 €	A 14
Sonstige Geschäftskosten. Porto, Gebühren usw.	5.000,00 €	A 15
Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen	400,00 €	A 16
Aufwendungen für Sitzungen, Verbandstage, Feuerwehrjubiläen	2.200,00 €	A 17
Aufwendungen für nationale/internationale Begegnungen	2.000,00 €	A 18
N.N.		A 19
Sonstige Ausgaben	22.500,00 €	A 20
Gesamt-Ausgaben	66.250,00 €	

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert.

Bis zur Verabschiedung des Kostenvoranschlages werden Ausgaben im Rahmen der Ansätze des Vorjahres genehmigt.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgestellt:

Oberweyer, im Januar 2020

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.

Marco Lehnert
Kassenverwalter

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Haushaltsvoranschlag (Erläuterungen)

Kürzel	Erläuterungen
E 1	Mitgliedsbeiträge der Städte und Gemeinden
E 2	Mitgliedsbeiträge der Werkfeuerwehren - keine WF mehr im Landkreis
E 3	Zuschüsse von öffentlichen Einrichtungen
E 4	Zinserträge
E 5	Sonstige Einnahmen
E 6	Spenden
E 7	Vermietung Gerätschaften Brandschutzerziehung
E 8	Durchlaufende Posten Aus- u. Fortbildung
A 1	Mitgliedsbeiträge an LFV und NFV
A 2	Aufwandsentschädigung Vorstand
A 3	Finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit
A 4	Finanzielle Unterstützung für die musiktreibenden Züge, Ausrichtung von Musikversammlungen bzw. Veranstaltungen
A 5	Beschaffung von Ausbildungsmaterial und Lernunterlagen, Kosten für Fortbildungsseminare, Kosten für die Weiterbildung der Kreisausbilder
A 6	Beschaffung von Materialien und Kosten für Fortbildungsseminare zur Brandschutz-Erziehung
A 7	Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Kinderfeuerwehren
A 8	Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Feuerwehrwehrsport
A 9	Öffentlichkeitsbezogene Aktivitäten des KFV sowie finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffung von Ausbildungsmaterial
A 10	Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Ehren– und Altersabteilung, Durchführung des Altennachmittags sowie Kameradschaftstreffen
A 21	Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Feuerwehrvereine
A 22	Finanzielle Unterstützung des Fachbereichs Sterbekasse
A 23	Finanzielle Unterstützung Arbeitskreis Dialogtraining
A 11	Finanzielle Unterstützung der teilnehmenden Mannschaften an den Leistungsübungen und Beschaffung von zusätzlich notwendigen Gerätschaften
A 12	Dienstkleidung für die Kreisausbilder usw.
A 13	Aufwandsentschädigungen sowie Reisekosten gemäß dem hess. Reisekostengesetz für Vorstand u. Fachbereiche
A 14	Kosten für Trauergaben, Ehrengaben, Präsente, sonstigen Aufmerksamkeiten
A 15	Porto, Gebühren und Kosten für sonstige Verbrauchsgüter des KFV; Beschaffung von Büroausstattung; Kosten für die elektronische Archivierung von Verbandsunterlagen sowie Kosten für den Webauftritt
A 16	Beiträge Deutsches Feuerwehrmuseum, Notfallseelsorge und Versicherungen
A 17	Kosten für Verbandstage; Sitzungen Verbandsausschuss und Vorstand; Besuch von Feuerwehrjubiläen
A 18	Zuschüsse für Aktivitäten, Fahrten und Veranstaltungen zum Zweck von nationalen/internationalen Begegnungen mit Verbänden und Organisationen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz
A 19	Konto zz. nicht aktiv
A 20	Sonstige Ausgaben, davon 20.000 € als Spende/Zustiftung zur neuen Stiftung

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg mit Angaben über die Aufgaben (Stand: Mai 2020)

Verbandsversammlung (oberstes Beschlussorgan)
Wahl des Vorstandes, Genehmigung des Protokolls der letzten Verbandsversammlung, der Jahresberichte, der Jahresrechnung und des Haushaltsvoranschlages, Entlastung von Vorstand und Kassenverwalter/in, Wahl von drei Kassenprüfern/innen, Satzungsänderungen, Ernennung von Ehrenmitgliedern, Behandlung von Einsprüchen, Behandlung und Beschlussfassung über Tagesordnungspunkte sowie Anträge, Vergabe des Kreisfeuerwehrverbandstages, Beschlussfassung über die Auflösung des Verbandes.

Vorstand (Verbandsvorsitzende/r & Stellvertreter/in, Kassenverwalter/in & Stellvertreter/in, Schriftführer/in & Pressewart/in als stellvertretende/r Schriftführer/in)
Ausführung der Beschlüsse der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses, Beratung und Beschlussfassung über alle wichtigen Verwaltungsfragen, Vorlagen an die Verbandsversammlung zur Beschlussfassung, Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Versammlungen und Veranstaltungen soweit diese nicht fachbereichsspezifischer Art sind, Aufstellung des Jahres- und Kassenberichtes sowie des Haushaltsplanes.

Verbandsausschuss (Vorstand, KBI, Sprecher/innen der Fachbereiche)
Ist in allen wichtigen Angelegenheiten, insbesondere zum Haushaltsplan, zu hören. Darüber hinaus führt er die Beratungen zur Erstellung des Leitbildes des KFV Limburg-Weilburg e.V., zum Fortschreiben des Leitbildes sowie in allen fachbereichsspezifischen Fragen. Über die Ergebnisse der Beratungen und zur Information der Mitgliedsfeuerwehren hat der Verbandsausschuss im Einvernehmen mit dem Vorstand in mindestens einer jährlichen Informationstagung (z. B. in der Verbandsversammlung) zu berichten.

Kreisbrandinspektor Brandschutzaufsicht
Vertritt die öffentlich-rechtliche Seite der Brandschutzaufsicht. KBI hat beratende Stimme im Verbandsausschuss.

Team Dialogtrainer
Das Dialogtrainer-Team entwickelte sich im Zusammenhang mit der Imagekampagne 2014.
Es werden Trainingsveranstaltungen angeboten, u.a. für die Gewinnung neuer Feuerwehrleute sowie Umgang und Halten der Aktiven.

Fachbereich Feuerwehrsport
Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Förderung der Fitness der Einsatzkräfte und Planung des jährlich stattfindenden Feuerwehrstaffellaufes durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg.

Fachbereich Kinderfeuerwehren
Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Unterstützung u. Ansprechpartner bei Interesse von Neugründungen von KFen, Austausch / Weitergabe von Infos bez. KFen, Unterstützung / Begleitung in der Anfangsphase, Bereitstellung von Konzepten, Ideen und Beispielen für die Umsetzung sozialer und fachkompetenter Kinder- / Jugendarbeit bei sozialem Umgang mit Kindern, Förderung des sozialen Umgangs innerhalb von Kindergruppen, Durchführung Kinderfeuerwehrtag, Tagung mit KFWarten, Vermittlung von Adressen und Ansprechpartnern.

Fachbereich Jugend
Die Aufgaben und Ziele sind in der Jugendordnung der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. festgelegt.

Die Kreisjugendfeuerwehr ist die Gemeinschaft der Jugend innerhalb der Feuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg, die sich zu dem sozialen Engagement der Feuerwehren bekennen und an ihrer Verwirklichung mitwirkt.

Sie will u.a. die Jugend zu tätiger Nächstenhilfe erziehen, den Jugendlichen bei der Entwicklung von Eigeninitiativen helfen, zum gegenseitigen Verständnis der Völker aller Gesellschaftsordnungen beitragen und die in ihr vereinten Jugendfeuerwehren bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Fachbereich Musik
Die Aufgaben und Ziele sind in der Geschäftsordnung der für die musiktreibenden Gruppen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. festgelegt.
Mitglieder sind alle musiktreibenden Gruppen, die sich im KFV zusammengeschlossen haben.

Aufgaben: Erfassung der musiktreibenden Gruppen, Betreuung der Gruppen und Herstellung eines Informationsflusses, Vertretung der Interessen der musiktreibenden Gruppen, Beratung im musikalischen Bereich, Durchführung Kreiswertungsspiele, Organisation Lehrgänge und Lehrproben, Einberufung und Durchführung Dienstversammlungen, Organisation und Durchführung des musikalischen Bereiches bei Kreisfeuerwehrtagen und Dienstversammlungen innerhalb des Kreisverbandes.

Fachbereich Sterbekasse
Die Aufgaben und Ziele sind in der Satzung der STEKA Limburg-Weilburg VVaG festgelegt.

Sie ist ein kleiner Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes und unterliegt der Aufsicht der zuständigen Versicherungsaufsichtsbehörde.

Sie gewährt beim Tode ihrer Mitglieder das in der Satzung festgelegte Sterbegeld.

Fachbereich Brandschutzerzieh. und -aufklärung
Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Die mit der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung beauftragten Personen der Kommunen bzw. Feuerwehren anleiten, weiterbilden, Hilfestellung geben, Erfahrungsaustausch ermöglichen, über Neuerungen informieren sowie Öffentlichkeitsarbeit hierfür durchführen. Definition des Spektrums der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung in Abstimmung mit der Brandaufsicht. Informationen und Ausbildungsmaterial für die Brandschutzerziehung beschaffen bzw. erstellen und den Beauftragten zugänglich machen. Seminare Brandschutzerziehung (Kindergarten, Grundschule, Betriebe, Landwirtschaft, Verbände, Vereine u. a.) in Absprache mit der Brandschutzaufsicht planen und durchführen.

Fachbereich Aus- und Fortbildung
Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Feststellung des Seminarbedarfs; Ausarbeiten von Umsetzungsvorschlägen, Unterstützung der Kreisausbildung, Information über neue Dienstvorschriften und Ausbildungsrichtlinien, Unterstützung bei Übungen und Schulungen auf Gemeindeebene, Unterstützung bei Ausbildungsveranstaltung auf Kreisebene (z. B. Leistungsübungen).

Die Aufgaben für die gemeindliche Einrichtung Feuerwehren werden in Absprache mit der Brandschutzaufsicht wahrgenommen.

Fachbereich Ehren- und Altersabteilung
Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Organisation und Durchführung von geselligen Veranstaltungen (Stammtisch, Ausflüge, Altennachmittag), Unterstützung der Feuerwehren beim Auf- bzw. Ausbau von Ehren- und Altersabteilungen, Dokumentation der Feuerwehrhistorie im Landkreis, insbesondere der Geschichte des Kreisfeuerwehrverbandes, Pflege von Verbindungen zu Ehren- und Altersabteilungen auf Bezirks- und Landesebene.

Fachbereich Feuerwehrvereine
Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Information und Beratung der Feuerwehrvereine im Verbandsgebiet, Vorbereitung und Durchführung von mindestens jährlich einer gemeinsamen Veranstaltung für die Feuerwehrvereine, Förderung der Verbindung zwischen den Feuerwehrvereinen, Bündelung der Interessen der Feuerwehrvereine.

Fachbereich Öffentlichkeitsarb.
Der Fachbereich hat folgende Aufgaben: Öffentlichkeitsarbeit (Information) an Externe sowie nach innen, d. h. an alle Kameradinnen und Kameraden der Mitgliedsfeuerwehren sowie auch an andere Feuerwehren bzw. Verbände, Erstellung und Verteilung des "Martinshorn“ (offizielles Mitteilungsblatt des KFV), Seminar- und Schulungsangebote in diversen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Pressearbeit, Webseitenerstellung, Erstellung von Infomaterialien usw.).

Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg mit Angaben über die Besetzung (Stand: Mai 2020)

Brandschutzaufsicht

KBI Georg Hauch (Weilburg)
Stv. KBI Thomas Schmidt (Merenberg)
KBM Alexander Rembser (Bad Camberg)
KBM Matthias Dietz (Hadamar-Niederhadamar)
KBM Jürgen Lang (Hünfelden-Kirberg)
KBM Ralph Schmidt (Hünfelden-Ohren)
KBM Holger Thiel (Elbtal-Hangenmeilingen)
KJFW Brigitte Kintscher (Mengersk.-Dillhausen)

Verbandsversammlung

Delegierte der öffentlichen Feuerwehren im Sinne des § 7 HBKG vom 17.12.98 und der nichtöffentlichen Feuerwehren im Sinne des § 14 HBKG vom 17.12.98 aus den Städten und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg sowie natürliche Personen, die sich besondere Verdienste um das Verbands- und Feuerwehrwesen erworben haben und die auf Vorschlag des Vorstandes von der Verbandsversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Vorstand

Vorsitzender Thomas Schmidt (Merenberg)
Stv. Vorsitzender Bernd Rompel (Limburg-Lindenholzhausen)
Stv. Vorsitzender Michael Kintscher (Mengerskirchen)
Kassenverwalter Marco Lehnert (FF Hadamar-Oberweyer)
Schriftführer Michael Crecelius (Hünfelden-Heringen)
Pressewart und stv. Schriftführer Yannick Silbereisen (FF Limburg)
Stv. Kassenverwalter Jürgen Sieger (Selters-Haintchen)
Vertreter/in der SBI/GBI Holger Thiel (FF Elbtal)

Verbandsausschuss

Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes: Thomas Schmidt, Bernd Rompel, Michael Kintscher, Marco Lehnert, Michael Crecelius, Yannick Silbereisen, Jürgen Sieger, Holger Thiel & Sprecher der Fachbereiche: Brigitte Kintscher, Walter Geis, Erich Cromm, Holger Thiel, Jürgen Lang, Franz-Josef Sehr, Roland Schmidt, Marc Rompel, Maike Stein, Kurt Reischl & Kreisbrandinspektor Georg Hauch (in beratender Funktion)

Team Dialogtrainer

Ansprechpartner:
Roland Schmidt (Weilm.-Dietenhausen)

Stephan Heidl (Weilm.-Laubuseschbach)
Sabina Heil (Beselich-Niedertiefenbach)
Thomas Kramer (Weilm.-Laubuseschbach)
Bernd Rompel (Lbg.-Lindenholzhausen)
Marc Schäfer (Beselich-Obertiefenbach)
Thomas Schmidt (Merenberg)
Franz-Josef Sehr (Beselich-Obertiefenbach)

Fachbereich Feuerwehrsport

Sprecher:
Kurt Reischl (Barig-Selbenhausen)

Daniel Krankenhagen (Hadamar-Oberzeuzheim)
Manfred Mroß (Dornburg-Wilsenroth)
Carsten Seefeld (Weilmünster-Wolfenhausen)
Stefan Schmitt (Limburg)
René Schultheis (Beselich-Obertiefenbach)
Bernhardt Stein (Mücke)

Zuständiges Vorstandsmitglied:
Thomas Schmidt

Fachbereich Kinderfeuerwehren

Sprecherin:
Maike Stein (Weilburg-Bermbach)

Svenja Gundlach (Limburg-Ahlbach)
Max Lanio (Hadamar-Niederhadamar)
Sandra Scherber (Weilmünster)
Lisa Anna Viehmann (Hünfelden-Neesbach)

Zuständiges Vorstandsmitglied:
Jürgen Sieger

Fachbereich Jugend

Sprecher:
Brigitte Kintscher (Mengersk.-Dillhausen)

Manuel Clemenz (Selters-Niederselters)
Tim Eberling (Beselich-Obertiefenbach)
Stephan Heidl (Weilm.-Laubuseschbach)
Holger Jung (Limburg-Eschhofen)
Maurice Kahlheber (Villmar-Weyer)
Susanne Klee (Bad Camberg-Würges)
Klaus Niederbacher Weilm.-Dietenhausen)
Arndt Preußer (Kirberg)
Marc Rompel (Lbg.-Lindenholzhausen)
Corinna Sattler (Löhnberg-Obershausen)
Martin Storch (Dornburg-Wilsenroth)
Jana Trost (Selters-Niederselters)
Jonas Wisser & Soph.-Mar. Lang (Kreisjugendsprecherinnen)

Zuständiges Vorstandsmitglied:
Thomas Schmidt

Fachbereich Musik

Sprecher:
Benedikt Ibel (Dornburg-Wilsenroth)

Zuständiges Vorstandsmitglied:
Thomas Schmidt

Fachbereich Sterbekasse

Sprecher:
Erich Cromm (Weilburg-Bermbach

Niels Engelmann (Braunfels-Philippstein)
Kim Julia Heumann (Weilburg-Waldhausen)
Brigitte Kintscher (Mengersk.-Dillhausen)
Nadine Lefèvre (Löhnberg)
Bernd Reimann (Weilburg-Bermbach)
Lothar Zuth (Weilmünster-Rohnstadt)

Zuständiges Vorstandsmitglied:
Michael Kintscher

Fachbereich Brandschutzerzieh. und -aufklärung

Sprecher:
Holger Thiel (Elbtal-Hangenmeilingen)

Fabienne-Denise Brömel (Runkel-Hofen)
Siegfried Brömel (Runkel-Hofen)
Sabine Bruns (Limburg-Linter)
Enrico Hartmann (Bad Camberg-Würges)
Ulrike Kloft-Jung (Limburg-Eschhofen)
Max Lanio (Hadamar-Niederhadamar)
Klaus Maletzki (Limburg-Linter)
Thomas Meffert (Bad Camberg-Würges)
Hans-Jörg Schmidt (Hadamar-Niederzeuzheim)

Zuständiges Vorstandsmitglied:
Marco Lehnert

Fachbereich Aus- und Fortbildung

Sprecher:
Jürgen Lang (Hünfelden-Kirberg)

Oliver Dahlhaus (Hadamar-Oberzeuzheim)
Matthias Dietz (Hadamar-Niederhadamar)
Armin Heberling (Weilburg-Ahausen)
Markus Heinritz (Limburg)
Oliver Schmidt (Weilmünster)
Uwe Zimmermann (Limburg)

Zuständiges Vorstandsmitglied:
Bernd Rompel

Fachbereich Ehren- und Altersabteilung

Sprecher:
Franz-Josef Sehr (Beselich-Obertiefenbach)

Klaus Datum (Selters/Ts.-Münster)
Josef Schmidt (Hadamar-Niederhadamar)
Ernst Schuster (Hadamar)
Helmut Thies (Bad Camberg)

Zuständiges Vorstandsmitglied:
Michael Crecelius

Fachbereich Feuerwehrvereine

Sprecher:
Roland Schmidt (Weilm.-Dietenhausen)

Jürgen Hertzel (Limburg)
Manfred Lotz (Hünfelden-Nauheim)
Winfried Martin (Hadamar-Oberweyer)
Ralf Müssig (Weilburg-Ahausen)
Thomas Wagenbach (Waldbrunn-Ellar)

Zuständiges Vorstandsmitglied:
Holger Thiel

Fachbereich Öffentlichkeitsarb.

Sprecher:
Marc Rompel (Lbg.-Lindenholzhausen)

Laura Biermeier (Elbtal-Hangenmeilingen)
Tim Eberling (Beselich-Obertiefenbach)
Thomas Grimberg (Weilm.-Wolfenhausen)
David Pietzner (Waldbr.-Hintermeilingen)
Bernd Rompel (Lbg.-Lindenholzhausen)
Birgit Storch (Dornbg.-Langendernbach)
Sebastian Zeiler (Elbtal-Hangenmeilingen)

Zuständiges Vorstandsmitglied:
Yannick Silbereisen

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Terminübersicht 2020/2021

Hinweis

Aufgrund der Corona-Krise mussten leider bisher viele Termine abgesagt bzw. auf ungewisse Zeit verschoben werden. Daher kann es auch bei den nachfolgenden Termine zu Terminabsagen oder -verschiebungen kommen.

Allgemeine Termine

- 12.09.2020: Treffen Ehren- und Altersabteilungen in Braunfels
- 30.10.2020: Feuerwehrleistungsübungen & Bundeswettbewerb Landesebene in Lorsch
- 12.12.2020: Veteranentreffen der ehemaligen Feuerwehrführungskräfte in Eschenau
- 22.05.2021: Verbandsversammlung KFV in Oberbrechen
- 14.-19.06.2021: Deutscher Feuerwehrtag + INTERSCHUTZ in Hannover
- 10.07.2021: Feuerwehrleistungsübungen auf Bezirksebene

Fortbildung

- 10.10.2020: Seminar Brandschutzerziehung Feuerlöschtrainer- & Anhänger-Einweisung im GAZ
- 05.11.2020: Infoveranstaltung für Feuerwehrvereine in Haintchen
- 04.11.2021: Infoveranstaltung für Feuerwehrvereine in Kubach

Feuerwehrtermine/-jubiläen

- 15.-16.08.2020: 50 Jahre JF Kirberg
- 25.09.2020: Gemeinsame JHV FFen Stadt Weilburg
- 25.11.2020: Gemeinsame JHV FFen Gemeinde Elz
- 21.-23.05.2021: 125 Jahre FF Oberbrechen

Weitere Informationen unter: www.kreisfeuerwehrverband.net

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Partner der Feuerwehren und Hilfsorganisationen in der Region

Vor Ort. Online. Mobil.

Geschäftsstelle
☎ 06431 / 202-0

ksk-limburg.de/beratung
☎ 06431 / 202-206

WhatsApp
☎ 06431 / 202-0

Onlineberatung bis 22 Uhr

Kreissparkasse Limburg

facebook.com/ksklimburg

instagram.com/ksklimburg

Snapchat
Nutzername: ksklimburg

www.kreisfeuerwehrverband.net

www. kreisjugendfeuerwehr.net

www.kinderfeuerwehren.de

www.steka-limburg-weilburg.de

www.feuerwehr-stiftung-limburg-weilburg.de